

AUSGABE **02 / 2024**

Seite 12

Checkliste: Auswahlkriterien  
bei der Pflegeheimsuche

Seite 15

Pflegegeld-Erhöhung  
2024 & 2025

Seite 43 - 45

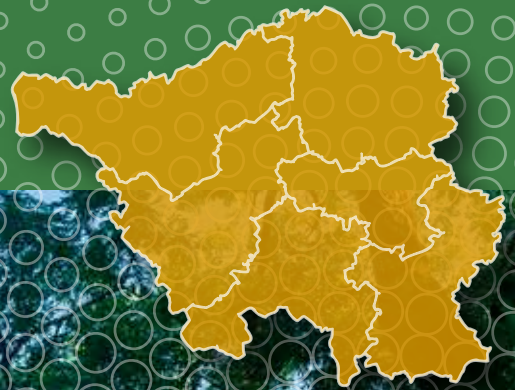
Beratung vor Ort -  
Pflegestützpunkte  
im Saarland



# PFLEGE-INFO AKTUELL

Senioren-Pflege-Altenheime

Das Magazin über  
Senioren, Pflege und  
Altenheime im Saarland



## **RH Senioren-Residenz in Saarlouis-Fraulautern: „Wir fühlen uns sehr wohl in Fraulautern und wurden in der Gemeinde gut aufgenommen.“**

Im vergangenen Mai wurde in der Hülzweilerstraße die RH Senioren-Residenz „Haus Michael“ eröffnet. Das dritte Haus der privat geführten Betreibergesellschaft RH Senioren-Residenzen I GmbH, mit Sitz im rheinland-pfälzischen Schifferstadt, verfügt über 94 Pflegeplätze in 86 Ein-Bett- und vier Zwei-Bett-Zimmern.

Einrichtungsleitung Petra Caeser und Pflegedienstleitung Nicole Blinn blicken zurück auf die vergangenen Monate und stellen zufrieden fest: „Wir fühlen uns sehr wohl in Fraulautern und wurden in der Gemeinde gut aufgenommen.“

Mittlerweile nennen rund 50 Bewohner:innen das „Haus Michael“ ihr „Zuhause“ und haben sich sehr gut eingelebt. Ob beim Singen, Basteln, dem Ausflug auf den Wochenmarkt oder bei Themenfesten in der hauseigenen Cafeteria, wie beispielsweise der italienische Abend oder das Oktoberfest. Langweilig wird es im „Haus Michael“ jedenfalls nie.

Die Cafeteria „Louis` Stübchen“ hat seit kurzer Zeit auch für externe Gäste ihre Türen geöffnet. Täglich ab 12.00 Uhr zum Mittagstisch oder nachmittags von 15.00-17.00 Uhr bei Kaffee und Kuchen heißt das „Louis` Stübchen“ alle Gäste herzlich willkommen.

Das Mittagsmenü ist dem Aushang an den Speisesälen zu entnehmen. Auf Wunsch kann das Wochenmenü gerne auch per Mail oder per Post versendet werden.

Weitere Informationen zum Haus Michael, ein Formular für Pflegeplatzanfragen und aktuelle Stellenangebote sind im Internet zu finden.

Gerne freuen sich Petra Caesar und Ihr Team auch auf den telefonischen Kontakt mit interessierten Bewohnern und Jobsuchenden.

**[www.rh-senioren-residenzen.de](http://www.rh-senioren-residenzen.de)  
Telefon 06831 76160**



## Liebe Leser, Liebe Leserinnen und Kunden, lassen Sie mich zu dieser neuen Ausgabe ein paar Worte an Sie richten.

Angehörige sind mit der Pflege von Menschen mit Demenz, wie zum Beispiel Alzheimer, vor schwierige Probleme gestellt. Sie sind nicht nur all den Belastungen ausgesetzt wie man sie auch bei den Angehörigen von Patienten mit schweren körperlichen Erkrankungen findet, sondern auch mit einer Vielzahl anderer Erschwernissen wie Probleme durch Desorientiertheit, Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität usw. Saarland weit sind über 26.000 Menschen davon betroffen. Über 70 % der Betroffenen werden von den Angehörigen in der häuslichen Umgebung betreut.

Das neue Magazin „Pflege Info Demenz“ wird umfangreichere und neue Wege gehen, denn die Zahl der Menschen, die an Demenz leiden oder anderweitig hilfebedürftig sind, hat sich verdreifacht.

**Wir bieten daher in unserem Magazin Alten-Pflege-und Seniorenheimen, sowie Pflegediensten und weiteren Institutionen im Bereich Pflege und Betreuung, eine Plattform, sich durch Anzeigen, und wenn gewünscht, durch zusätzliche PR Texte (hierzu gelten gesonderte Bedingungen, die gerne in einem persönlichen Kontakt erklärt werden) vorzustellen.**

**Dadurch schaffen wir für die pflegenden Angehörigen Ansprechpartner und helfen so, die richtige Einrichtung für die pflegebedürftigen Menschen zu finden, was nicht immer einfach ist.**

Der SRZ-Verlag hat 15 Jahre lang in Zusammenarbeit mit dem Demenzverein Saarlouis das „Demenz - Info“ Magazin, 2500 Exemplare, ein ähnliches Magazin erstellt, dessen Schwerpunkt auf Demenz lag.

Aus Respekt und Verpflichtung unseren treuen Stammkunden gegenüber, die Frau Lortz seit über 12 Jahren betreut, haben wir beschlossen, das Pflegemagazin in verbesserter Form weiter zu publizieren. Schwerpunkt ist: **Senioren – Pflege – Altenheime, aber auch noch Demenz**, jedoch können wir nun auch andere Pflegebereiche in unseren Themenkatalog mit aufnehmen, wie zum Beispiel **Palleativmedizin** oder auch Beatmungspatienten und vieles mehr, wie zum Beispiel auch eine 24 Stunden Betreuung. Denn nicht jede Einrichtung kann Demenzpatienten betreuen.

**Das neue Pflegemagazin: Pflege Info Aktuell** hat auch eine viel höhere Auflagenzahl als das Magazin, welches wir bisher herausgegeben haben (Stand Januar 2024). Dadurch erreichen wir mit dem neuen Magazin fast 34.500 Leser mehr und das zu den selben Konditionen, ohne Aufpreise. Ein weiterer Vorteil unseres Magazins ist hier auch die punktuelle Streuung, das heißt, es wird nicht wahllos verteilt, sondern genau dort, wo auch der Bedarf besteht. Außerdem ist unser Magazin immer ein halbes Jahr präsent.

An dieser Stelle möchten wir auch noch einmal darauf hinweisen, dass alle Belange, die die Anzeigen, PR-Texte oder Berichte betreffen, ausschließlich nach der Veröffentlichung über den SRZ-Verlag und Frau Lortz laufen. Alle Anzeigen, sowie Texte und Bilder, sind nach der Veröffentlichung urheberrechtlich durch den SRZ Verlag geschützt und unterliegen den Richtlinien der Wettbewerbszentrale in 61295 Bad Homburg. Veröffentlichung von Bilder oder Anzeigen gegenüber 3. Institutionen, die im Magazin zu sehen sind, sind nur mit Genehmigung vom SRZ- Verlag, oder des jeweiligen Verfassers möglich.

Schließen möchte ich mit einem herzlichen Dankeschön an unsere treuen Stammkunden, die den neuen Weg mit uns weiter gehen und auch in Zukunft mit uns zusammenarbeiten werden, da sie die langjährige Betreuung durch den SRZ Verlag schätzen gelernt haben und schon teilweise für 2024 fast komplett belegt haben. An dieser Stelle auch ein herzliches Willkommen an unsere neuen Kunden. Wir bedanken uns für das Vertrauen.

**Wegen zahlreicher Anrufe unserer Kunden, wovon einige eine Mail erhalten haben, die sie unpersönlich finden und im Hinblick auf diese Ausgabe zwecks Schaltung einer Anzeige, weil sie auch das persönliche Gespräch seit über 12 Jahren mit Frau Lortz am Telefon gewohnt sind, sowie im Hinblick auf künftige Werbung, teilen wir Ihnen in einen kleinen Auszug Folgendes mit.**

Die Zulässigkeit von Werbemails wird im Wesentlichen bestimmt durch das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) und die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Wer dagegen verstößt, riskiert Schadensersatz- sowie Unterlassungsansprüche.

**Werbung per Mail bedarf vorheriger Einwilligung.**

Nach dem Inkrafttreten Datenschutzgrundverordnung der EU, kurz DSGVO ist eine Mail, in der es um Werbung, oder Werbeanfragen geht, nicht erlaubt. Dies muss beim Kunden vorher angekündigt werden. Die Rechtslage bezüglich der Verwendung von E-Mail-Adressen zu Zwecken der Direktwerbung hat sich aufgrund der am 25.05.2018 in Kraft getretene EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) verändert.

Beachten Sie bitte auch in diesem Zusammenhang die gesonderte Beilage bei Ihrer Rechnung dieser Ausgabe, betreffend Abwerbung durch E-Mails dritter Institutionen oder Fremdfirmen, sowie den Hinweis auf Anschreiben jeglicher Art, sowie unlauterer Wettbewerb, von der Wettweberzentrale in Bad Homburg und der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Die Wiedergabe einzelner Artikel in diesem Magazin erfolgen mit dem Recht auf die Pressefreiheit, Art. 5 I 2 Fall 1 GG Bundesamt der Justiz, bzw. Grundgesetz Art. 5 Abs. 1 Satz 1

Bleiben Sie gesund!

**SRZ- Verlag 66740 Saarlouis  
gegründet 1988  
Redaktion Pflege-Info-Aktuell**

**Herzlichst Ihr Franz Trapp, Inhaber  
und alle Mitarbeiter.**

[www.pflege-info-aktuell.de](http://www.pflege-info-aktuell.de)



# INHALT

Ausgabe 2024 Pflagemagazin „Pflege Info Aktuell“ .....	3
Vorwort.....	5
Altenpflegepreis .....	6
Teures Alzheimer-Medikament ohne Wirkung?.....	7
Der alte Großvater und der Enkel.....	8
Lauterbach legt Eckpunkte zur Notfallreform vor .....	10 + 11
Checkliste: Auswahlkriterien bei der Pflegeheimsuche .....	12
Hinweis in eigener Sache .....	13
Das müssen Sie über das Pflegegeld wissen .....	14
Pflegegeld-Erhöhung 2024 & 2025 .....	15
Bundesgesundheitsministerium	
beruft neue STIKO-Mitglieder .....	18 + 19
Gesundheitsminister (seit 1961).....	20
Diagnose Demenz – Wie geht es weiter? .....	21
Umgang mit Demenz.....	22 + 23
<b>Psychosoziale Projekte Saarpfalz gGmbH PSP</b>	
• Die Psychosoziale Projekte Saarpfalz gGmbH (PSP) ...	24 + 25
• Die Tagespflege „Villa Kaiser“ .....	26 - 28
• Aktion rückt Thema Demenz ins Blickfeld .....	29
• Vortrag „Demenz – was nun?“ am 23.04.2024.....	30 + 31
• PSP Kontakt .....	32
Demenzgruppe für pflegende Angehörige .....	33
Demenz am Lebensende .....	34
Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis .....	35
Antragstellung Pflegegrad: Das brauchen Sie! .....	37
Vaskuläre Demenz: Definition.....	38
Bundesministerium für Gesundheit .....	39
Achtung: Neue Pflegestufen gelten .....	41
Das kann die AOK-Pflegeheimsuche .....	42
Beratung vor Ort - Pflegestützpunkte im Saarland .....	43 - 45
Schöller-Preis verliehen.....	47
Arbeitskammer des Saarlandes .....	48
<b>Impressum.....</b>	<b>6</b>

ANZEIGE

**Senioren- & Pflegeheim**  
**ZUR MÜHLE**



Am Mühlenberg 3  
66679 Losheim am See  
Tel. 06872 - 1500

[www.pflege-losheim.de](http://www.pflege-losheim.de)  
[info@pflege-losheim.de](mailto:info@pflege-losheim.de)

**Sven Hilgert GmbH**

## Liebe Leser und Leserinnen, liebe Kooperationspartner und Partnerinnen!

Der Sommer ist da und mit ihm die Sommerausgabe unseres Magazins Pflege Info Aktuell.

Wir hoffen, dass auch diese Ausgabe Ihnen wieder wertvolle Hilfe leistet in allen Entscheidungen, die die Pflege Ihrer Angehörigen betrifft wie auch für Sie selbst.

Danken möchten wir an dieser Stelle allen unseren Kooperationspartnern und Partner\*innen, die dies mit ihren Anzeigen und Artikeln möglich machen. Wir hoffen, diesen Standard auch in allen weiteren Ausgaben aufrecht zu erhalten.

Hinweisen möchten wir auch, dass unser Magazin auch online präsent ist, was die Reichweite um ein Vielfaches erhöht.

Wir wünschen Ihnen allen nun eine schöne Sommerzeit und bleiben Sie gesund!

[www.pflege-info-aktuell.de](http://www.pflege-info-aktuell.de)

Mit den besten Wünschen

**Franz Trapp**  
(Herausgeber)

**Gabriele Lortz**  
Anzeigenannahme und Beratung  
[gabrielelortz@aol.com](mailto:gabrielelortz@aol.com)  
06831-4997299

### Der srz Verlag sucht Mitarbeiter (M/W/D) im Bereich Marketing

#### Aufgabenbereich:

- Anzeigenverkauf für verschiedene Broschüren und Magazine
- Betreuung und Beratung der Kunden

Dies kann erfolgen auf Minijob Basis oder als selbständige Tätigkeit im Homeoffice.

Wir expandieren und suchen daher Mitarbeiter die gewillt sind, engagiert und langfristig mit uns zusammen zu arbeiten.

Bei Interesse bitte melden unter der Telefonnummer 06831-4997299 oder unter [gabrielelortz@aol.com](mailto:gabrielelortz@aol.com)

ANZEIGE

*Hände mit Herz*

Inh. Kai Kleinekemper

Haushaltsnahe  
Dienstleistungen  
&  
Betreuung/Tagesbetreuung



Sengsterstrasse 10 - 66787 Wadgassen

Info: 01 76 / 30 69 15 64 - 0 68 34 / 40 68 192  
[info.haendemitherz@gmail.com](mailto:info.haendemitherz@gmail.com)

## Altenpflegepreis



Ein Gemeinschaftsprojekt mit Auszeichnung: Mitarbeitende, Bewohner und Angehörige wurden in das prämierte Konzept zur Beziehungsgestaltung einbezogen. / Foto: Werner Krüper

„Die vielfältigen Kontaktbeschränkungen haben uns überdeutlich vor Augen geführt, wie unersetzlich uns Menschen das Miteinander, die Begegnung, der Austausch und die Verbundenheit zueinander ist – in besonderem Maße gilt das für Pflegebedürftige in stationären Einrichtungen“, so Altenpflege-Chefredakteurin Miriam von Bardeleben in der Laudatio zur Preisverleihung. Das Team des Resi-Stemmler-Hauses hat hierfür ein Konzept mit Vorbildcharakter auf die Beine gestellt.

Aus Sicht der Jury ist die Einbindung der Mitarbeitenden außerordentlich gut gelungen. Sie haben das Konzept in einer interdisziplinären Qualitätsprojektgruppe mit viel Eigeninitiative gemeinsam gestaltet. „Wir wollen besonders hervorheben, wie stark die Projektgruppe sich den Herausforderungen durch die Corona-Maßnahmen gestellt hat und unter diesen neuen Bedingungen das Konzept zur Beziehungsgestaltung insbesondere für die Demenzkranken angepasst hat“, so Hauptjuror Siegfried Huhn. Dabei seien Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeitende, Angehörige und Ehrenamtliche gleichermaßen berücksichtigt und in die Überlegungen eingebunden. Auch das besondere Feld der Beziehungsgestaltung in der Sterbebegleitung sei berücksichtigt worden.

Dass die Beziehungsgestaltung im Resi-Stemmler-Haus maßgeblich zum Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner beiträgt, weiß auch Einrichtungs- und Pflegedienstleiterin Lydia Kassing, die das Projekt mit großem Engagement koordiniert hat. „Wir haben gemerkt, dass unser Konzept – auch der personenzentrierte Ansatz – gelebt wird und dass es wirkt.“

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

PFLEGE-INFO-AKTUELL  
66740 Saarlouis  
0 68 31 - 4 98 97  
Copyright: Franz Trapp  
www.pflege-info-aktuell.de

### Herstellung:

SRZ-Verlag Postfach 2280 - 66722 Saarlouis  
Tel: 0 68 31 - 4 98-97  
Inhaber: Franz Trapp V.i.S.d.P.  
E-Mail: verlag-srz@t-online.de  
DVG - Druckerei & Verlag, SRZ

### Anzeigenleitung und Beratung:

Garbiele Lortz - 0 68 31 - 4 99 72 99  
E-Mail: gabriellelortz@aol.com  
SRZ-Verlag - verlag-srz@t-online.de

### Bildnachweise:

SRZ-Verlag Redaktion  
Pixabay, FREEPIK, IStock, Privat, SRZ  
Sofern nichts anderes angeben  
PSP Psychosoziale Projekte Saar-Pfalz gGmbH  
der jeweilige Verfasser

Bundesministerium für Gesundheit © BMG

Der jeweilige unterzeichneter Verfasser

### Urheberrechtliche Angaben

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Publikation obliegt dem Urheberrecht (§§ 1 - 69g) oder aller in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datensystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. **Die veröffentlichten Anzeigen obliegen urheberrechtlich dem SRZ - Verlag in 66740 Saarlouis. Anzeigen, auch auszugsweise, bedürfen auf jeden Fall der schriftlichen Genehmigung des Verlages.** Bei Zuwiderhandeln wird unverzüglich Strafanzeige erstattet und die Wettbewerbszentrale in 61295 Bad Homburg, benachrichtigt.

SRZ - Verlag, 66740 Saarlouis. Franz Trapp, V.i.S.d.P.

# Die FDA ermittelt: Aduhelm™ - Teures Alzheimer-Medikament ohne Wirkung?



Grieschicher Bergtee

Doch was ein Grund zur Freude sein sollte, bekümmert Forscher und Ärzte weltweit, denn die Entscheidung der FDA ist keineswegs so eindeutig wie man annehmen könnte.

## Wie soll das Medikament wirken?

Aduhelm™ enthält als Wirkstoff einen Antikörper (Aducanumab), der alle vier Wochen intravenös verabreicht wird. Dadurch wird eine passive Immunisierung erreicht, die das körpereigene Abwehrsystem aktiviert und sich

Die medikamentöse Behandlung von Alzheimer-Demenz steckt trotz intensiver Forschung noch immer in den Kinderschuhen und konzentriert sich nach wie vor auf die auftretenden Symptome und nicht auf deren Ursache. Als das Unternehmen Biogen das Arzneimittel Aduhelm™ als Alzheimer-Medikament zugelassen hat, waren die Erwartungen deshalb entsprechend groß.

Das Erstaunliche an dem Medikament: Es soll nicht nur den Krankheitsverlauf aufhalten, sondern auch die Ursachen der Krankheit bekämpfen. Damit wäre es das Erste seiner Art. Medikamente werden in den USA durch die FDA (Food and Drug Administration) nur zugelassen, wenn die Wirkung durch Studien bewiesen werden konnte.

Nun allerdings stellte sich heraus, dass nicht nur die Studienauswertung von Biogen höchst umstritten ist, sondern auch die Zulassung bei der FDA selbst. Die Studien brachten keine vielversprechenden Ergebnisse zutage. Trotzdem wurde das Medikament vorläufig zugelassen. Die FDA ermittelt nun gegen mehrere Mitglieder aus den eigenen Reihen, da es ungewöhnliche Treffen und eine enge Zusammenarbeit zwischen ihnen und der Firma Biogen gegeben haben soll.

Im Juni 2021 hat die amerikanische Zulassungsbehörde FDA dem Medikament Aduhelm™ von Biogen eine vorläufige Marktzulassung erteilt. Nicht nur ist Aduhelm™ das erste neue Medikament gegen Alzheimer seit fast 20 Jahren, es ist auch noch das erste Medikament überhaupt, das eine der Ursachen dieser Erkrankung bekämpfen soll.

gegen die für Alzheimer typischen Proteinablagerung richtet. In Fachkreisen herrscht allerdings bis heute Uneinigkeit darüber, welche Rolle diese Proteinablagerungen im Verlauf der Erkrankung spielen.

Nähere Informationen:

<https://de.sideritis.info/die-fda-ermittelt-aduhelm-teures-alzheimer-medikament-ohne-wirkung/?fbclid=IwAR3J6N9n-TeXxxew0pooxn0sBVqvcYz9bpRb54qLI-bEKTIA5j-zodGEZ7P8>

LINK gekürzt: <https://bit.ly/3DEZ4YN>

## ANZEIGE



**Fa. Eisenbart**  
HEIZUNG SANITÄR KLIMA

- ▶ Sanitär
- ▶ Heizung
- ▶ Wärmepumpen
- ▶ Solar
- ▶ Regenwasser
- ▶ Öl- und Gasfeuerung
- ▶ Kundendienst

Fa. Eisenbart  
Am Pfarrgarten 12 · 66793 Saarwellingen  
Telefon 06838 3648 · Fax 06838 80173  
Mobil 0173 8836356 · [eisenbart.sanitaer@t-online.de](mailto:eisenbart.sanitaer@t-online.de)

# Der alte Großvater und der Enkel

## Ein Märchen der Brüder Grimm

Es war einmal ein steinalter Mann, dem waren die Augen trüb geworden, die Ohren taub, und die Knie zitterten ihm.

Wenn er nun bei Tische saß und den Löffel kaum halten konnte, schüttete er Suppe auf das Tischtuch, und es floß ihm auch etwas wieder aus dem Mund. Sein Sohn und dessen Frau ekelten sich davor, und deswegen mußte sich der alte Großvater endlich hinter den Ofen in die Ecke setzen, und sie gaben ihm sein Essen in ein irdenes Schüsselchen und noch dazu nicht einmal satt; da sah er betrübt nach dem Tisch und die Augen wurden ihm naß.

Einmal auch konnten seine zittrigen Hände das Schüsselchen nicht festhalten, es fiel zur Erde und zerbrach.

Die junge Frau schalt, er sagte nichts und seufzte nur. Da kaufte sie ihm ein hölzernes Schüsselchen für ein paar Heller, daraus mußte er nun essen. Wie sie da so sitzen, so trägt der kleine Enkel von vier Jahren auf der Erde kleine Brettlein zusammen.

„Was machst du da?“ fragte der Vater. „Ich mache ein Tröglein,“ antwortete das Kind, „daraus sollen Vater und Mutter essen, wenn ich groß bin.“

Da sahen sich Mann und Frau eine Weile an - fingen endlich an zu weinen, holten alsofort den alten Großvater an den Tisch und ließen ihn von nun an immer mitessen, sagten auch nichts, wenn er ein wenig verschüttete.



*Der alte Großvater und der Enkel ist eine moralische Parabel (ATU 980 (1)).*

*Sie steht in den Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm an Stelle 78 (KHM 78) und stammt aus Johann Heinrich Jung-Stillings Autobiographie Heinrich Stillings Jünglingsjahre (1778), ist aber schon früher bezeugt.*

*Jung-Stillings Fassung basiert auf Johann Michael Moscheroschs Mahngedicht Kinderspiegel von 1643 in *Insomnis cura parentum*.*

*(QUELLE: Wikipedia)*

ANZEIGE

### **Bestattungen Ludwig Freichel**

*Inh. Michael Heitz*

**Erd-, Feuer- und Seebestattungen sowie Erledigungen aller Formalitäten**

**Provinzialstraße 63 · 66740 Saarlouis**

**Telefon 06831/3501**

[www.bestattungen-saarlouis.de](http://www.bestattungen-saarlouis.de)



ANZEIGE

# Taxi Ruschel-Willie GmbH

Seit 1991 sind wir Ihr zuverlässiges Taxiunternehmen im Herzen des Saarlandes. Unser Betriebssitz befindet sich in Eppelborn. Seit dem 01.04.2022 haben wir eine Zweigstelle in Tholey eröffnet.

Ein guter Service ist unser höchstes Ziel. Wir legen großen Wert auf gut ausgebildetes Personal, mit sehr guten Ortskenntnissen, anständigen Fahrstil, sowie ein freundliches und hilfsbereites Auftreten.

Neben den Standardfahrten sind wir spezialisiert auf

- Dialyse-, Chemo- und Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhl- und Krankentransporte

Unsere 15 Behinderten-Transport-Fahrzeuge sowie 2 Schwerlast BTW's gewährleisten durch ein TÜV-geprüftes Anschnallsystem, sowie ein DIN-gerechtes Kopf-

und Rückenstützsystem (Future Safe) stets einen sicheren Transport zu Ihrem Ziel, auch mit Ihrem eigenen Rollstuhl.

Ebenso sind wir spezialisiert auf den Transport von Fahrgästen mit einem Pflegerollstuhl oder Elektrorollstuhl. Sie benötigen für Ihre Fahrt Hilfsmittel wie z.B. Rollstühle, Rollatoren o.ä. ?

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne.

Bei Fragen zu Ihrer Beförderung stehen wir Ihnen stets kompetent mit Rat und Tat zur Seite.

 **TAXI** *Ihr Taxi mit ♥*  
**Ruschel-Willie** GmbH

**Ihr Spezialist für Krankentransporte**



**06881 / 80 3 80**  
**06806 / 81 0 66**  
**06853 / 23 20**



**Betriebssitz Eppelborn / Zweigstelle Tholey**

**[www.taxi-ruschel.de](http://www.taxi-ruschel.de)**

## Bundesgesundheitsminister Lauterbach legt Eckpunkte zur Notfallreform vor



Prof. Karl Lauterbach

Eine bessere Erreichbarkeit von Ärzten außerhalb der üblichen Sprechzeiten, konkrete Vorgaben für telemedizinische Angebote und Hausbesuche sowie eine engere Kooperation von ärztlichem Bereitschaftsdienst und Krankenhäusern: das sind die zentralen Eckpunkte einer Notfallreform, die Bundesgesundheitsminister Lauterbach in Berlin vorgestellt hat.

### 16. Januar 2024

Im Notfall sollen Patientinnen und Patienten dort behandelt werden, wo sie am schnellsten und am besten versorgt werden. Das muss nicht immer das Krankenhaus sein. In vielen Fällen ist die notdienstliche Akutversorgung sehr viel sinnvoller. Und häufig reicht auch der Besuch am nächsten Tag in der Hausarztpraxis. Heute sind die Notfallzentren der Kliniken oft überfüllt, auch mit Patienten, die nicht im Krankenhaus versorgt werden müssten.

Um die Patienten besser zu steuern, werden wir die Notdienstnummern von Rettungsdienst (112) und KVen (116117) vernetzen, Integrierte Notfallzentren bundesweit an Krankenhäusern aufbauen und die ambulanten Notdienststrukturen stärken. Patienten erspart das unnötige Wege und verhindert lange Wartezeiten in Notaufnahmen und Arztpraxen.

### Bundesgesundheitsminister Prof. Karl Lauterbach

Um Patientinnen und Patienten schneller einen Behandlungstermin zu vermitteln, sollen die Terminservicestellen ausgebaut und verstärkt werden und sich mit den Rettungsleitstellen vernetzen. Hierzu sollen die Kassenärztlichen Ver-

einigungen (KVen) mit Rettungsleitstellen künftig zwingend kooperieren und eine Überleitung von Hilfesuchenden, je nach Fall, ermöglichen. Zur Förderung der Terminservicestellen werden zusätzliche Mittel durch die gesetzliche Krankenversicherung und die KVen bereitgestellt

- Die notdienstliche Akutversorgung wird bundesweit vereinheitlicht. Dazu wird der Sicherstellungsauftrag der KVen konkretisiert. Sie müssen rund um die Uhr eine telemedizinische Versorgung sowie Hausbesuche insbesondere für immobile Patientinnen und Patienten bereitstellen.

### ANZEIGE



Amb. Pflegedienst  
**SCHMITT**  
GmbH

*Pflege ist Vertrauenssache*

**Straße des 13. Januar 245  
66333 Völklingen**

**Tel.: 068 98 / 98 44 814**

**Fax: 068 98 / 98 44 977**

**info@pflege-schmitt.de**

**www.pflege-schmitt.de**

- Die KVen erhalten gesetzlich die Möglichkeit, für den aufsuchenden Dienst auch qualifiziertes nichtärztliches Personal einzubinden oder mit dem Rettungsdienst zu kooperieren (Gemeindenotfallsanitäter). Die ärztliche Kompetenz wird in diesen Fällen durch eine telemedizinische Anbindung dieser Dienste sichergestellt.
- Um Patientinnen und Patienten im Notfall gleich an die richtigen Strukturen zur Behandlung weiterzuleiten, sollen flächendeckend Integrierte Notfallzentren (INZ) sowie, dort wo es die Kapazitäten zulassen, Integrierte Notfallzentren für Kinder und Jugendliche (KINZ) eingerichtet werden. INZ und KINZ bestehen aus der Notaufnahme eines Krankenhauses, einer zentralen Ersteinschätzungsstelle („gemeinsamer Tresen“) und einer KV-Notdienstpraxis in unmittelbarer Nähe.
- Die Kooperationspartner der INZ sollen sich zudem digital vernetzen, um Behandlungsdaten schnell austauschen zu können.
- Die Öffnungszeiten der INZ werden gesetzlich festgelegt: (Wochenende/Feiertage: 9 Uhr bis 21 Uhr, Mittwoch/Freitag: 14 Uhr bis 21 Uhr und Montag, Dienstag und Donnerstag von 18 Uhr bis 21 Uhr). Abweichungen davon sind im Einzelfall möglich, wenn die notdienstliche Versorgung anderweitig sichergestellt ist.
- Durch eine Anbindung an eine Terminservicestelle sollen Patientinnen und Patienten in INZ auch geeignete Termine für eine Weiterbehandlung angeboten werden können. Zudem soll auch die Abgabe von kurzfristig benötigten Arzneimitteln ermöglicht werden. Hierzu können die Integrierten Notfallzentren mit Apotheken in unmittelbarer Nähe Kooperationsvereinbarungen treffen.
- Damit Patientinnen und Patienten nach Behandlung in einer Notdienstpraxis oder bei einem Hausbesuch nicht anschließend noch einmal in eine Hausarztpraxis gehen müssen, nur um eine Krankschreibung zu erhalten, soll auch den INZ sowie dem aufsuchenden Notdienst die Ausstellung der Krankschreibung ermöglicht werden.

Die Bundesregierung wird in Kürze einen Referentenentwurf zur Notfallreform vorlegen. Das Gesetz soll im Januar 2025 in Kraft treten.

Die Reform der Notfallversorgung ist eng mit der Reform des Rettungsdienstes verknüpft. Hierzu wird das BMG in Kürze ebenfalls Eckpunkte vorlegen.

## Wenn der Alltag zuhause manchmal schwerfällt.



Kostenübernahme durch alle Pflegekassen möglich.

### Egal, wann Sie uns brauchen, wir sind für Sie da.

- Betreuung zuhause
- Betreuung außer Haus
- Unterstützung bei der Grundpflege
- Demenzbetreuung
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Hilfe im Haushalt

Den Zeitumfang bestimmen Sie.  
Kostenfreie unverbindliche Beratung.

#### Rufen Sie uns an!

Seniorenbetreuung  
Niedermeier GmbH

Tel. 0681 988497 -0

saarbruecken@homeinstead.de

 **Home Instead**  
*Zuhause umsorgt*

[www.homeinstead.de/saarbruecken](http://www.homeinstead.de/saarbruecken)

Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben. © 2021 Home Instead GmbH & Co. KG



**SHK Rauschenberger**

**Installateur- und Heizungsbaumeisterbetrieb**

Allenfeldstr. 2a - 66589 Merchweiler

WhatsApp: 0152 - 53 70 77 30

Tel : 06825 - 954 16 11

Fax : 06825 - 954 73 71

Web : rauschenberger-shk.de

E-Mail: info@rauschenberger-shk.de

# Checkliste: Auswahlkriterien bei der Pflegeheimsuche

Überlegen Sie sich am besten im Vorfeld gemeinsam, welche Punkte Ihnen und Ihrem Angehörigen besonders wichtig sind.



- **Lage des Pflegeheims:** Idealerweise ist das Heim im Umfeld des bisherigen Wohnorts gelegen, so dass den Senioren soziale Kontakte erhalten bleiben. Außerdem kann der Bewohner in vertrauter Umgebung bleiben. Wenn keine sozialen Kontakte mehr bestehen und Sie als Angehöriger woanders leben, kann es unter Umständen auch sinnvoll sein, ein Pflegeheim in Ihrer Nähe zu wählen, damit die regelmäßigen Besuche für Sie nicht zur Strapaze werden. Andernfalls bieten sich Besuchsdienste als Alternative an.
- **Größe des Seniorenheims:** Wünschen Sie sich für Ihren Angehörigen lieber ein kleines, persönliches Haus oder ein großes Heim, das mit einem reichhaltigeren Leistungsspektrum punktet?
- **Ausstattung:** Gibt es Einzelzimmer mit eigenem Bad? Dürfen Bewohner ihre eigenen Möbel mitbringen? Sind TV-, Telefon- und Internetanschlüsse in den Zimmern vorhanden? Wie sehen die Gemeinschaftsflächen aus? Wie sieht es mit einer Bibliothek, einem Wohnertreff oder einer Cafeteria aus? Gibt es ansprechend gestaltete Außenbereiche?



- **Trägerschaft und Betreuungsqualität:** Wer ist der Heimbetreiber, wie gestaltet sich die Finanzierung? Welche Qualifikation kann die Heimleitung vorweisen? Wie viele Pflegevollzeitkräfte arbeiten im betreffenden Seniorenheim?
  - **Aktivierende Pflege:** Wird aktivierende Pflege praktiziert? Werden die Bewohner zur Eigeninitiative animiert?
  - **Tagesstrukturierung und Beschäftigungsangebote:** Können Bewohner ihren Tagesablauf individuell gestalten? Können die Bewohner sich einbringen, zum Beispiel hauswirtschaftliche Tätigkeiten übernehmen? Welche Beschäftigungs-/Fitnessangebote gibt es?
- 
- **Verköstigung:** Sind die Mahlzeiten frisch und abwechslungsreich, gibt es Wahlmenüs? Sind die Essenszeiten flexibel, die Speiseräume und das servierte Essen ansprechend?
  - **Serviceleistungen:** Können im betreffenden Altersheim beispielsweise Friseur, medizinische Fußpflege oder Einkaufsdienste organisiert werden?
  - **Mitbestimmung und Einbeziehung der Angehörigen:** Wie arbeitet der Heim- oder Bewohnerbeirat? Gibt es einen Angehörigenbeirat? Stehen Ansprechpartner für Beschwerden und Nachfragen von Bewohnern und Angehörigen bereit?
  - **Haustiere:** Ist es Bewohnern erlaubt, ihre Haustiere mit ins Heim zu bringen?

## Hinweis in eigener Sache

### Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kunden und Kundinnen!

Sie halten nun die zweite Ausgabe 2024 unseres Pflegemagazins „Pflege Info Aktuell“ in den Händen.

Unsere neue Website: [www.pflege-info-aktuell.de](http://www.pflege-info-aktuell.de)

Hierbei möchten wir auch noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, das alles, was die Anzeigen in diesem Magazin betrifft, ausschließlich über Frau Lortz gebucht werden. Weitere Personen oder Institutionen sind dazu nicht autorisiert.

Sollten Sie sich unsicher sein, können Sie jederzeit Kontakt mit uns aufnehmen.

#### Noch ein kleiner Hinweis für unsere Kunden:

#### Werbung per Mail bedarf vorheriger Einwilligung.

Nach dem Inkrafttreten Datenschutzgrundverordnung der EU, kurz DSGVO ist eine Mail, in der es um Werbung, oder Werbeanfragen geht, nicht erlaubt. Dies muss beim Kunden

vorher angekündigt werden. Die Rechtslage bezüglich der Verwendung von E-Mail-Adressen zu Zwecken der Direktwerbung hat sich aufgrund der am 25.05.2018 in Kraft getretene EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) verändert.

**Daher erfolgt von uns keine Mail, sondern Frau Lortz ruft immer vorher an.**

Alles andere wird durch das Gesetz geregelt und ist unlauteren Wettbewerb (UWG) und die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Wer dagegen verstößt, riskiert Schadensersatz- sowie Unterlassungsansprüche.

#### Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

SRZ - Verlag seit 1988 im Saarland  
Franz Trapp  
[verlag-srz@t-online.de](mailto:verlag-srz@t-online.de)

Anzeigenannahme:  
Gabriele Lortz  
06831-4997299  
[gabrielelortz@aol.com](mailto:gabrielelortz@aol.com)

#### ANZEIGE



### Tagespflege am St. Nikolaus-Hospital, Wallerfangen

Die Tagespflege richtet sich an Menschen, die tagsüber gerne in Gesellschaft sein möchten und nachts in den eigenen vier Wänden. Für Angehörige bietet unsere Tagespflege eine Möglichkeit der Entlastung und Erholung.

#### Unser Angebot:

- Soziale Betreuung
- Tagesstrukturierende Aktivitäten
- Gesellige Aktivitäten
- Aktivierung der geistigen und körperlichen Mobilität
- Therapeutische Maßnahmen



#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag  
von 08:30 Uhr bis 15:30 Uhr

#### Kontakt:

Frau Marianne Bastian-Kleinhempel,  
Pflegedienstleitung  
Tel. 06831 962-442

Frau Susanne Ollinger,  
Heimleitung  
Tel. 06831 962-756

# Tagsüber

*in die Gemeinschaft,  
abends nach Hause.*

Hospitalstraße 5  
D-66798 Wallerfangen  
Tel.: 06831 962 0  
[www.sankt-nikolaus-hospital.de](http://www.sankt-nikolaus-hospital.de)

# Das müssen Sie über das Pflegegeld wissen

## Wer in einer häuslichen Umgebung gepflegt wird hat Anspruch auf Pflegegeld.

Wenn ein Pflegegrad zwischen 2 und 5 vorliegt, erhalten Pflegebedürftige 332 bis 947 Euro monatlich. Diese Geldleistung ist nicht zweckgebunden; Der Pflegebedürftige und pflegende Angehörige können daher frei entscheiden, wofür die Leistung verwendet werden soll. Oft wird das Pflegegeld genutzt, um pflegende Angehörige für ihre Unterstützung zu entlohnen.

Wenn eine Pflegebedürftigkeit auftritt, sollte schnellstmöglich ein Antrag auf einen Pflegegrad erfolgen. Denn sonst entgehen dem Pflegebedürftigen und Angehörigen mitunter mehrere tausend Euro im Monat an Leistungen, die die Pflegekasse für verschiedene Dienstleistungen und andere Maßnahmen übernimmt.



### ANZEIGEN

**Heizsysteme · Sanitärinstallation**  
**Komplettbäder · Solar · Luftwärmepumpe**



**Meisterbetrieb Ralf Viehmann**  
**Ihr Spezialist für Komplettbäder**

Hauptstraße 47 b  
66132 Saarbrücken Bischmisheim  
Telefon: 0681 - 89 39 64 · Fax: 0681 - 9 89 36 55  
Mail: r.viehmann@gmx.de

**Notruftelefon: 0177 - 8 939 640**

**Haushalts- und Betreuungsdienst**  
**Ettinger**  
Mommstr. 13 - 66606 St. Wendel

Wir sind für Sie da!

**Folgende Leistungen bieten wir an:**

Haushalts- und Betreuungsdienst Ettinger GbR vertreten in folgenden Landkreisen:

- St. Wendel
- Neunkirchen
- Merzig-Wadern
- Saarlouis
- Regionalverband Saarbrücken
- Saarpfalzkreis (demnächst)

Hauswirtschaft (Wäsche waschen, Staubsaugen, Fenster putzen, reinigen von Wohnraum), Betreuung (Botengänge, Arztfahrten, spazieren, Betreuung in den eigenen vier Wänden, Einkaufen gehen, Alltagsbegleitung)

**Kontaktieren Sie uns gerne unter:**  
**06851-974 34 12 oder**  
**0174 - 586 18 93**

**ZORN**  
P  
T  
I  
K

**Augenglasbestimmung**  
**Führerscheinsehtest**  
**Brillen und Contactlinsen**  
**auch für den Sport**



**Ihr Augenoptiker in Boux**

Friedrich Zorn, Augenoptikermeister & Kontaktlinsenspezialist  
Saarbrücker Str. 102, 66359 BOUS, Tel. 0 68 34 - 7 00 00

# Pflegegeld-Erhöhung 2024 & 2025

Im Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG) wurde festgelegt, dass das Pflegegeld zum 01.01.2024 um 5 Prozent steigen soll.

## Die alten und neuen Beträge in der Übersicht:

- Pflegegrad 1: weiterhin kein Anspruch
- Pflegegrad 2: **332 Euro** (statt zuvor 316 Euro)
- Pflegegrad 3: **573 Euro** (statt zuvor 545 Euro)
- Pflegegrad 4: **765 Euro** (statt zuvor 728 Euro)
- Pflegegrad 5: **947 Euro** (statt zuvor 901 Euro)

Eine weitere Erhöhung folgt ein Jahr später **zum 01.01.2025 um weitere 4,5 Prozent**. Danach soll das Pflegegeld, ebenso wie jede andere Geld- oder Sachleistung der Pflegekasse, alle drei Jahre an die Preisentwicklung angepasst werden. Zum ersten mal dann zum **01.01.2028**.

## Pflegegeld: Voraussetzungen

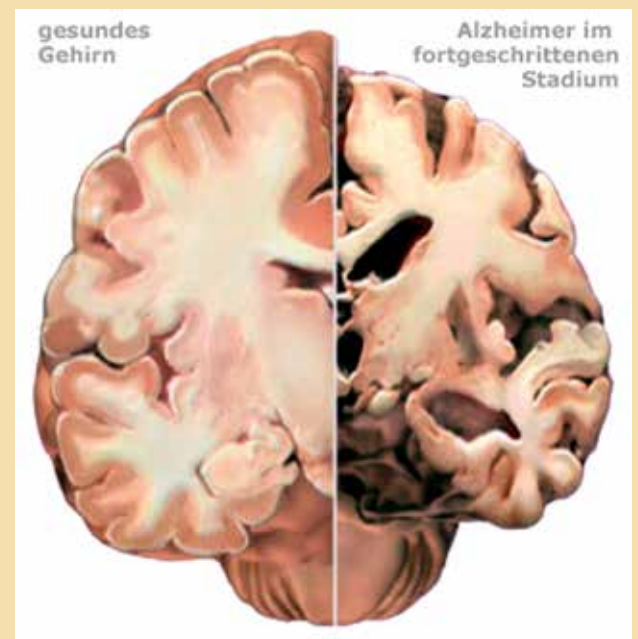
Anspruch auf Pflegegeld als Leistung der Pflegekassen haben Sie als versicherte Person mit mindestens einem anerkanntem Pflegegrad 2, wenn Sie zuhause gepflegt und betreut werden. Als „zuhause“ kann auch der Arbeitsplatz gelten, wenn das erforderlich sein sollte.

## Es gelten also folgende Voraussetzungen:

- Sie sind pflegeversichert (Pflichtversicherung in Deutschland).
- Sie haben mindestens Pflegegrad 2.
- Die häusliche Pflege ist in geeigneter Weise sichergestellt (zum Beispiel durch Angehörige oder ehrenamtliche Pflegepersonen).

Sie haben die Möglichkeit, Pflegegeld mit sogenannten „Sachleistungen“ zu kombinieren. Das lohnt sich, wenn Sie zum Beispiel einen ambulanten Pflegedienst als Sachleistung in Anspruch nehmen, aber damit Ihren Anspruch nicht voll ausschöpfen.

## Information



## ANZEIGE



**AKTIVES LEBEN  
PRAXIS  
FÜR ERGOTHERAPIE**

**Franziska Höffgen**  
**Lebacher Straße 12**  
**66793 Saarwellingen**

**0 68 38 / 98 58 50**

Wir behandeln Kinder und Erwachsene engagiert, erfahren, erfolgsorientiert in der Praxis oder wir kommen zu Ihnen nach Hause.

Bei neurologischen Erkrankungen, wie z.B. Schlaganfall, Hemiparese, Multiple Sklerose, Parkinson, Demenz, Wachkoma, Rheuma, nach Hand OP, Facialisparese Kinder mit z.B. AD(H)S, Behinderung, Autismus, Trisomie 21, Konzentrations-/Ausdauer-/Verhaltensproblemen, Lese-Rechtschreibschwäche, feinmotorischen Entwicklungsstörungen, auditiven / visuellen Störungen, grob / feinmotorischen Probleme, Entwicklungsstörungen, Schluck- und Kauproblemen, Rett Syndrom

## DAS SAPV-TEAM SÜDWESTPFALZ STELLT SICH VOR



### Das sind wir

Wir sind ein multiprofessionelles Team, das in der Südwestpfalz aktiv ist. Unsere Palliativmediziner und Palliativ-Pflegefachkräfte bringen langjährige Erfahrung in der häuslichen Begleitung und Versorgung unheilbar Kranker in allen Altersgruppen mit. Wir sind gut vernetzt und können bei Bedarf beispielsweise Sozialarbeiter oder Psychologen hinzu schalten.

### Wir lassen Sie nicht alleine

Wo Heilung nicht mehr möglich ist, geht es darum, Schmerzen zu lindern und die bestmögliche Lebensqualität zu schaffen. Eine schwere Krankheit betrifft nicht nur den Patienten selbst, sondern sein gesamtes Umfeld. Deshalb möchten wir unsere Patienten und deren Angehörigen in dieser schwierigen Zeit begleiten und unterstützen. Für uns stehen die persönlichen Bedürfnisse von Patienten und ihren Familien stets im Vordergrund.

### Was können wir für Sie tun?

Wir betreuen Patienten mit weit fortgeschrittenen oder lebenslimitierenden Erkrankungen in ihrem gewohnten häuslichen Umfeld. Wir bieten eine Spezialisierte Ambulante Palliativ-Versorgung (SAPV), die eine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen und daher für unsere Patienten kostenlos ist. Privat-Versicherte schließen einen Versorgungsauftrag mit uns und rechnen anschließend mit ihrer Krankenkasse ab.

Unsere Versorgung beinhaltet außerdem eine 24-Std.-Rufbereitschaft für unsere Patienten und deren Angehörige, auch an Wochenenden und Feiertagen. So können wir jederzeit schnell auf Krisensituationen und Notfälle reagieren.

### Wir sind für Sie da!

Wir kümmern uns um die Einstellung Ihrer Medikamente, die Erstellung von Notfallplänen und die Kontrolle belastender Symptome wie Schmerzen, Luftnot, Übelkeit und Erbrechen sowie Ängste. Dabei sehen wir die Erkrankung ganzheitlich und stimmen unsere Behandlung individuell auf die jeweilige Situation ab.

Wir arbeiten mit allen an Ihrer Versorgung Beteiligten zusammen, mit Hausärzten ebenso wie mit Pflegediensten oder Physiotherapeuten.

Ihr Haus- oder Krankenhausarzt kann eine Verordnung („Muster 63“) ausstellen, mit der wir bei Ihrer Krankenkasse die Versorgung durch unser SAPV-Team beantragen. Gerne können wir dann vorab in einem persönlichen Gespräch Ihre Fragen beantworten und auf Ihre individuelle Situation eingehen.

### Ihr Kontakt zu uns:

SAPV-Team Südwestpfalz der HoPa Saar-Pfalz gGmbH  
Maerckerstraße 29  
66482 Zweibrücken

 06332 / 478000

Fax: 06332 / 47800-55

Email: [info@hopa-sapv.net](mailto:info@hopa-sapv.net)

Auf unserer Website [www.hopa-sapv.de](http://www.hopa-sapv.de) können Sie mehr über unser Team und unsere Arbeit erfahren.



ANZEIGE

**HoPa Saar-Pfalz gGmbH**  
SAPV-Team  
Südwestpfalz



 **06332 / 478000**

**info@hopa-sapv.net**

## Palliativversorgung bei Ihnen zu Hause

*„Wenn wir nicht heilen können, dann können wir lindern. Und wenn wir nicht mehr lindern können, dann können wir trösten. Und wenn wir nicht mehr trösten können, dann sind wir immer noch da.“*

Stefan Einhorn, Palliativmediziner



### Literatur:



Geschäftsführung:  
Prof. Dr. Sven Gottschling

### Ihr Kontakt zu uns:

SAPV-Team Südwestpfalz  
Maerckerstraße 29  
66482 Zweibrücken

Tel: 06332 / 47800-0  
Fax: 06332 / 47800-55  
[www.hopa-sapv.de](http://www.hopa-sapv.de)



**Zuhause. In Würde. Mit uns. Mit ♥ für Sie im Einsatz.**

# Bundesgesundheitsministerium beruft neue STIKO-Mitglieder

**Das Bundesgesundheitsministerium (BMG) hat im Benehmen mit den obersten Gesundheitsbehörden der Länder turnusmäßig die Mitglieder der Ständigen Impfkommission (STIKO) neu berufen. Insgesamt sitzen 19 Personen im Gremium.**

12. Februar 2024

Die STIKO hat in der Pandemie große Leistungen erbracht. Jetzt wird sie mit vielen neuen Mitgliedern aus sehr unterschiedlichen Fachbereichen jünger und noch interdisziplinärer besetzt. Auch wissenschaftliche und praktische Spitzenkräfte bauen das neue Team auf. Auch in Zukunft werden die Impfkampagnen der Bundesregierung auf der Grundlage der STIKO-Empfehlungen beruhen. Die Unabhängigkeit der STIKO von politischer Einflussnahme hat sich bewährt und bleibt weiter bestehen.



*Bundesgesundheitsminister Prof. Karl Lauterbach*

Neben Expertinnen und Experten unter anderem aus den Bereichen Immunologie, Virologie, Mikrobiologie, Pädiatrie, Gynäkologie, Allgemein- und Arbeitsmedizin wird die STIKO künftig um Expertise in den Bereichen Modellierung und Kommunikation erweitert.

In Anlehnung an Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) sowie an Berufungsdauern von Impfkommis-sionen anderer Länder wird die Berufungszeit der Mitglieder auf maximal drei Berufungsperioden (à 3 Jahre) begrenzt. Auch dies trägt zur Sicherung der Unabhängigkeit bei.

Die neu berufene STIKO tritt am 12. und 13. März 2024 zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen.

## Die Mitglieder der neu berufenen STIKO

- Prof. Dr. Reinhard Berner, Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
- Prof. Dr. Stefan Flasche, London School of Hygiene & Tropical Medicine
- Dr. Anja Kwetkat Abteilung für Geriatrie und Palliativ-Medizin, Klinikum Osnabrück
- Dr. Berit Lange, Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung, Braunschweig
- Stefan Brockmann Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
- Prof. Dr. Constanze Rossmann, Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung, Ludwig-Maximilians-Universität, München
- Dr. Christian Schönfeld, Reisemedizinische Beratung und Impfungen, Charité-Universitätsmedizin, Berlin
- Prof. Dr. Birgitta Weltermann, Institut für Hausarztmedizin, Universitätsklinikum Bonn
- Prof. Dr. Jörg Meerpohl, Cochrane Zentrum Deutschland, Freiburg
- Dr. Julia Tabatabai, Gemeinschaftspraxis, Scheden (Niedersachsen)
- Dr. Marianne Röbl-Mathieu, Frauenarztpraxis, München
- Prof. Dr. Alexander Dalpke, Zentrum für Infektiologie, Universitätsklinikum Heidelberg
- Prof. Dr. Beate Müller, Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsmedizin Köln
- Prof. Dr. Klaus Überla, Virologisches Institut Klinische und Molekulare Virologie, Universitätsklinikum Erlangen

- Dr. Thomas Grünewald, Klinik für Infektions- und Tropenmedizin, Klinikum Chemnitz
- Prof. Dr. Ursula Wiedermann-Schmidt, Spezialambulanz für Impfungen, Reise- und Tropenmedizin Institut für Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin, Medizinische Universität Wien
- Dipl.-Med. Gudrun Widders, Gesundheitsamt Berlin
- Prof. Dr. Horst von Bernuth, Sektion Immunologie und Infektiologie Klinik für Pädiatrie m.S. Pneumologie, Immunologie und Intensivmedizin Charité-Universitätsmedizin, Berlin
- Prof. Dr. Andrea Kaifie-Pechmann, Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

### Hintergrund Ständige Impfkommission

Aufgabe des unabhängigen, ehrenamtliche Expertengremiums ist es, Impfeempfehlungen für die Bevölkerung in Deutschland zu entwickeln. Dabei orientiert sich die Ständige Impfkommission an den Kriterien der evidenzbasierten Medizin und berücksichtigt sowohl den individuellen Nutzen für geimpfte Personen als auch den Nutzen für die gesamte Bevölkerung.



**VANESSA BEY**  
MOBILE OPTIKERMEISTERIN



**Mobile Augenoptik für:  
Mobilitästeingeschränkte Personen**  
Telefon: +49 (0)178 265 225 5

**www.mobile-optik-bey.de**

### Weitere Informationen

#### Ständige Impfkommission am Robert Koch-Institut

Die Ständige Impfkommission (STIKO) ist ein unabhängiges, ehrenamtliches Expertengremium, das Impfeempfehlungen für die Bevölkerung in Deutschland entwickelt

### ANZEIGEN




**Haus Weiherberg**  
WIR pflegen seit Generationen.




Seit 1969 – ein familiär geprägtes, zuverlässiges und wohnortnahes Pflegeangebot.

Tel.: 0 68 72/92 01-0  
[www.haus-weiherberg.de](http://www.haus-weiherberg.de)



**Wohnstift Myosotis**  
\* Pflege \* Betreuung \* Dienstleistung \*  
\* Fachbereich Demenz \*



Markusbrücke: Gesellschaft für seelische Gesundheit  
Gemeinnützige GmbH

Wohnstift Myosotis  
Saarstraße 24  
66679 Losheim am See-Britten

Hans-Werner Brengel  
Einrichtungsleiter  
Tel.: 06872/5005-0



## Gesundheitsminister der Bundesrepublik Deutschland (seit 1961)

Nr.	Name	Lebensdaten	Partei	Amtszeit (Beginn)	Amtszeit (Ende)
<b>Bundesminister für Gesundheitswesen</b>					
1	Elisabeth Schwarzhaupt	1901–1986	CDU	14. November 1961	30. November 1966
2	Käte Strobel	1907–1996	SPD	1. Dezember 1966	22. Oktober 1969
<b>Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit</b>					
2	Käte Strobel	s. o.	SPD	22. Oktober 1969	15. Dezember 1972
3	Katharina Focke	1922–2016	SPD	15. Dezember 1972	16. Dezember 1976
4	Antje Huber	1924–2015	SPD	16. Dezember 1976	28. April 1982
5	Anke Fuchs	1937–2019	SPD	28. April 1982	1. Oktober 1982
6	Heiner Geißler	1930–2017	CDU	1. Oktober 1982	26. September 1985
7	Rita Süßmuth	* 1937	CDU	26. September 1985	5. Juni 1986
<b>Bundesminister für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit</b>					
7	Rita Süßmuth	s. o.	CDU	6. Juni 1986	9. Dezember 1988
8	Ursula Lehr	1930–2022	CDU	9. Dezember 1988	18. Januar 1991
<b>Bundesminister für Gesundheit</b>					
9	Gerda Hasselfeldt	* 1950	CSU	18. Januar 1991	6. Mai 1992
10	Horst Seehofer	* 1949	CSU	6. Mai 1992	27. Oktober 1998
11	Andrea Fischer	* 1960	Grüne	27. Oktober 1998	12. Januar 2001
12	Ulla Schmidt	* 1949	SPD	12. Januar 2001	22. Oktober 2002
<b>Bundesminister für Gesundheit und Soziale Sicherung</b>					
12	Ulla Schmidt s. o.	s. o.	SPD	22. Oktober 2002	22. November 2005
<b>Bundesminister für Gesundheit</b>					
12	Ulla Schmidt s. o. S	s. o.	SPD	22. November 2005	27. Oktober 2009
13	Philipp Rösler	* 1973	FDP	28. Oktober 2009	12. Mai 2011
14	Daniel Bahr	* 1976	FDP	12. Mai 2011	17. Dezember 2013
15	Hermann Gröhe	* 1961	CDU	17. Dezember 2013	14. März 2018
16	Jens Spahn	* 1980	CDU	14. März 2018	8. Dezember 2021
17	Karl Lauterbach	* 1963	SPD	8. Dezember	2021 amtierend



# Umgang mit Demenz

Als Angehöriger einen Demenzkranken zuhause zu pflegen, gestaltet sich oft schwierig.



Als Kind waren Mutter oder Vater eine Respektperson, Sie haben zu ihnen aufgeschaut. Plötzlich müssen Sie für Ihre Eltern Entscheidungen treffen. Dazu kommen Beschuldigungen, die „unter die Gürtellinie“ gehen. Das tut weh.

Sie können es nicht glauben, wenn da seltsame Verhaltensweisen auffallen. Wenn die Eltern plötzlich Behauptungen aufstellen, die nichts mit der Wirklichkeit zu tun haben, besteht das Bedürfnis, sie auf den Boden der Tatsachen zurückzubringen, falsche Aussagen klarzustellen. Das funktioniert bei Demenz nicht. Indem Sie den Kranken berichtigen, ihm klarmachen, dass es so nicht stimmt, was er sagt, treiben Sie ihn in die Enge.

Er versucht, einen Schuldigen für das Dilemma zu finden, wird unter Umständen ärgerlich. Wenn das immer wieder vorkommt, entsteht ein Riss in der Beziehung.

Der Demenzkranke hat seine Logik in seinem Verhalten. Jemand, der immer wieder über die Tischdecke streicht oder über seine Hose, ist vielleicht eine gute Hausfrau, will wie früher alles schön sauber machen. Jemand, der unentwegt klopft, möchte vielleicht auf sich aufmerksam machen und kann es mit Worten nicht mehr. Aggressivität ist die Antwort auf Angst, auf Überforderung, die letzte Selbstbehauptung bei soviel Hilflosigkeit.

Wer ständig ruhelos umherläuft, war wahrscheinlich auch früher schon sehr aktiv und fleißig. Widersprechen Sie dem Demenzkranken nicht, Bleiben Sie ruhig. Versuchen Sie, sich in seine Lage zu versetzen. Finden Sie einen anderen Weg, zu erreichen, was sein muss, wenn der erste Weg nicht geht.

## ANZEIGE



Wir fliegen los  
und bieten ambulante Pflege -  
persönlich, herzlich und zuverlässig!  
.....

**Grundpflege**  
Hauswirtschaftliche Versorgung  
HausNotruf  
Beratung für Angehörige  
Seniorenbetreuung  
Häusliche Krankenpflege  
.....

Dorfstraße 8 • 66787 Friedrichweiler  
[www.pflegebienen-saar.de](http://www.pflegebienen-saar.de)

Der Demenzkranke kann nicht aus seiner Situation heraus. Seine einzige Chance ist, dass Sie sich auf seine Ebene begeben. Nehmen Sie nichts persönlich. Beschuldigungen und Beschimpfungen tun weh.

Es tut auch weh, wenn der Kranke seine eigene Familie nicht mehr erkennt. Denken Sie immer daran: Er kann nichts dafür. Der Demenzkranke möchte verstanden werden. Manchmal ist das schwierig, weil die Möglichkeit zu einem normalen Gespräch fehlt.

**Dennoch: Was bei jedem Demenzkranken bis zuletzt bleibt, ist das Gefühl.**

Jeder Mensch möchte geliebt werden und ernst genommen, das ist auch bei dem Betroffenen so.

Versuchen Sie, das treibende Gefühl hinter seiner Äußerung zu sehen und reagieren Sie auf dieses treibende Gefühl. Dabei brauchen Sie nicht auf die ausgesprochene Äußerung des dementen Menschen einzugehen.

Ich nenne Ihnen ein Beispiel:

„Ich muss nach Hause. Die Kinder kommen von der Schule und haben keinen Schlüssel dabei!“

Das treibende Gefühl dahinter ist die Sorge einer guten Mutter. Darauf sollten Sie eingehen. „Du bist in Sorge. Ja, eine gute Mutter macht sich ständig Gedanken“ - Das ganze können sie mit einem dazu passenden Sprichwort untermalen.

Sprichwörter kennen Demenzkranke Menschen bis weit in die fortgeschrittene Krankheit hinein.

„Kleine Kinder, kleine Sorgen. Große Kinder, große Sorgen“.

Dieser Umgang nennt sich „Validation“ und wird in Pflegeheimen oft angewendet. So funktioniert es oft, den Kranken aus seiner für ihn schwierigen Situation herauszuholen.

Aber auch bei uns klappt es nicht immer. Seien Sie daher nicht frustriert, wenn es nicht funktioniert. Versuchen sie es. Das ist besser, als zu sagen: „Ich bin doch dein Kind. Ich bin doch längst erwachsen und habe meinen eigenen Schlüssel“ - Widersprechen Sie Ihrem Angehörigen nicht.

**Wenn für ihn die rote Tischdecke blau ist, dann ist sie eben blau. Ihnen tut das doch nicht weh.**

Vermeiden sie Vorwürfe. Wenn die Kontrolle über die Blase nach und nach verloren geht, ist dies schon peinlich genug für den Betroffenen. Er wird sagen, dass er das nicht war und nicht weiß, woher die Nässe in seiner Kleidung kommt.

Lassen Sie ihm seine Würde und geben Sie ihm die Chance, andere Umstände dafür verantwortlich zu machen. Vielleicht hat es reingeregnet, der Becher ist umgekippt oder Sie haben ganz vergessen zu sagen, dass Sie gerade an der Stelle gewischt haben, auf der Ihr Angehöriger gerade saß.

Das entspannt die Situation und der Kranke muss nicht versuchen sich zu rechtfertigen.

ANZEIGE

**Seit 1923 ein Begriff im Gesundheitswesen!**

**Treppenlifte**  
ab 3.490,-

**Ihr Spezialist für Lifte.**  
Kostenlose Beratung vor Ort.  
Partner der Krankenkassen.

**Hilfsmittel**  
aller Art


- Pflegebetten
- Rollatoren
- Rollstühle
- Einlagen

**Elektromobile**  
Testen Sie

**Wir halten Sie mobil!**  
kompetent – seriös – preisgünstig

Agesa Rehatechnik GmbH  
Fennerstr. 56  
66127 Saarbrücken-Klarenthal



 (06898) 93398-0  
www.agesa.de  
info@agesa.de

# Die Psychosoziale Projekte Saarpfalz gGmbH (PSP)



ist eine gemeinnützige soziale Einrichtung, die sich kompetent und partnerschaftlich für die soziale und berufliche Teilhabe psychisch erkrankter Menschen in der Gesellschaft engagiert.

Unsere einzelnen Projekte im Überblick sind:

## Wohnen

### Stationäres Wohnen

In zwei zentral gelegenen Wohnhäusern in Homburg können Menschen mit einem intensiven Betreuungsbedarf inklusive Rund-um-die-Uhr-Betreuung Lebensraum finden. Die Unterstützung beinhaltet tagesstrukturierende Freizeit- und Beschäftigungsangebote und individuelle Förderung.



### Barrierefreies Wohnen für Ältere psychisch Erkrankte Menschen

Für ältere psychisch erkrankte Menschen stehen 18 barrierefreie Apartments mit kompetenter partnerschaftlicher Unterstützung zur Verfügung.

## Berufliche Integration

Die Angebote Arbeitstrainingsplätze, JobMotiv und die berufliche Rehabilitationsmaßnahme unterstützen psychisch erkrankte Menschen bei ihrer beruflichen Eingliederung. Mit dem Ziel der regulären Beschäftigung können berufliche Kenntnisse gesammelt und Fähigkeiten auf individuell ausgesuchten Praktikumsplätzen der Region mit fachlicher Begleitung trainiert werden.





### Die Tagespflege Villa Kaiser

Die Tagespflege Villa Kaiser bietet für Ältere und Demenzkranke eine fachgerechte Betreuung. Daheim pflegende Angehörige können so stundenweise entlastet werden. Im Mittelpunkt der Betreuung steht die Förderung der Interessen, Wünsche und Fertigkeiten unserer Besucher. Die Gruppe wird von Fachpflegekräften geleitet und von geschulten Ehrenamtlichen unterstützt.



### Tageszentrum Café Goethe

Das Tageszentrum Café Goethe bietet vielfältige Möglichkeiten zur Alltagsgestaltung, Tagesstrukturierung und des sozialen Kontakts. Es steht auch Angehörigen, Bekannten und interessierten Bürgern offen. Die Teilnahme an den Angeboten wird von den Mitarbeitern des Café Goethe kontinuierlich begleitet, es finden bei Bedarf weitere Beratungsgespräche statt und es können auch konkrete lebenspraktische Hilfestellungen erfolgen.



### Ambulante Hilfen

#### Hilfen zum selbstbestimmten Leben und Wohnen

Das überwiegend aufsuchende Angebot der Ambulanten Hilfen kann am persönlichen Bedarf orientierte Hilfestellung leisten in unterschiedlicher zeitlicher Intensität. Die Unterstützung erfolgt im Lebensumfeld, d.h. in der eigenen Wohnung, in der Familie oder einer Wohngemeinschaft.

#### Ambulante Tagesstrukturierende Maßnahmen

Im Rahmen der ambulanten Hilfen können interne und externe Beschäftigung- und Arbeitsmöglichkeiten genutzt werden.

#### Die Soziotherapie

Die Soziotherapie ist eine fachärztlich verordnete Einzelfallhilfe und dient insbesondere der Vermeidung von Krankenhausaufenthalten.



#### ANZEIGE



Praxis für medizinische Fußpflege –  
zugelassen zu allen Kassen.

**Birgit Borchert Podologie**  
Fraulauterner Straße 9  
66773 Schwalbach-Hülzweiler  
Tel.: 0 68 31 / 9 86 63 10

## Die Tagespflege „Villa Kaiser“

befindet sich in der Kaiserstraße 18, Ecke Uhlandstraße, es ist ein im Centrum von Homburg gelegener Standort.



Die Tagespflege kann durch einen Aufzug barrierefrei betreten werden, dieser ist schon auf der Bürgersteigebene erreichbar und bietet insgesamt 4 Haltepunkte im Inneren des Hauses.

Die Tagespflege ist für 30 Personen ausgelegt und erstreckt sich über 3 Etagen. Im Erdgeschoß befindet sich die Küche, ein großer Aufenthaltsraum mit innenliegendem Herrenzimmer, Pflegezimmer, Garderobe, Sanitäranlagen und dem Pflegebüro. Im Obergeschoß gibt es drei Räume, welche miteinander verbunden sind sowie einen großen überdachten Balkon, Sanitäranlagen und ein Büro.

Im Untergeschoß findet man einen Gymnastikraum, welcher mit Sprossenwänden versehen ist und für Stuhlgymnastik, Sturzprophylaxe u. Ä. genutzt wird. Ebenfalls können externe Therapeuten ihre Kunden in der Villa Kaiser besuchen und ihre Maßnahmen im Haus durchführen. Durch den Ergotherapieaum gelangt man in den Garten. Der Garten ist zur Straße hin abgegrenzt, durch einen schönen alten Baumbestand und bietet dadurch Möglichkeiten zum Umhergehen oder verweilen. In der schönen Jahreszeit wird er auch sehr gerne für die Beschäftigungsaktivitäten genutzt.

Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Die Betreuungstage richten sich nach den Bedürfnissen der Angehörigen, die zunächst in einem Informationsgespräch abgeklärt werden. Jedem Besucher wird vorab ein Schnuppertag angeboten, dieser dient dazu, dass der Betroffene ersten Kontakt zur Tagespflege bekommt und ihm somit der Einstieg erleichtert wird.

### Die Tagespflege „Villa Kaiser“

bietet eine individuelle Betreuung für Menschen mit demenziellen und gerontopsychiatrischen Erkrankungen.

Durch einen erhöhten Personalschlüssel sind Pflegekräfte aus der Kranken- und Altenpflege, Betreuungskräfte, Haushaltskräfte, Fahrer sowie Reinigungskräfte im Einsatz um den Tag zu gestalten.

Die Besucher werden nach Absprache mit den Angehörigen von unserem eigenen Fahrdienst zu Hause abgeholt und wieder nach Hause gebracht. Daheim pflegende Angehörige können somit stundenweise entlastet werden.

Die Tagespflege bietet den Besuchern ein Frühstück, ein Mittagessen und einen Nachmittagsimbiss an, ebenso wird auf eine ausreichende Trinkmenge geachtet. Auf Unverträglichkeiten, Allergien und Diäten kann individuell eingegangen werden. Die Mahlzeiten werden im Haus zubereitet so wie die Gäste es von zu Hause gewohnt sind.

Wenn der Duft des Essens oder eines Kuchens, durch das Haus zieht, hat dies einen häuslichen Charakter und trägt zum Wohlbefinden bei, so dass der Wechsel zwischen der Tagespflege und der häuslichen Umgebung in der Regel unproblematisch ist.

Im Mittelpunkt der Betreuung steht die Förderung der Interessen, Wünsche und Fertigkeiten unserer Besucher.

Dazu gehören:

- die Erhaltung lebenspraktischer Fähigkeiten
- die geistige Aktivierung
- die motorische Aktivierung (z. B. Sitzgymnastik)
- regelmäßige gemeinsame Aktivitäten u.a. mit kirchlichen Einrichtungen, Kindergärten und anderen Seniorengruppen
-



*Fasching in der Tagespflege Villa „Kaiser“*



*Erdbeer-Woche in der Tagespflege Villa „Kaiser“*

**Das Angebot der Tagespflege Villa Kaiser beinhaltet:**

- Pflege
- Medikamentenversorgung, für die Zeit der Anwesenheit
- Behandlungspflege
- Fahrdienst
- fachgerechte und individuelle Betreuung
- Selbsthilfegruppe für Angehörige
- Angehörigenberatung
- Schulung für Ehrenamtliche
- ein Niederschwelliges Angebot:
- „Seniorentreff Café Kaiser“, jeden Dienstag von 14.00 bis 17.00 Uhr im Café Kaiser, Hildebrandstraße 3 im UG, 66424 Homburg

Bei Einstufung in einen Pflegegrad können die Kosten bei der Pflegekasse geltend gemacht werden.

Die kostenlose Selbsthilfegruppe wird stets von einem Sozialarbeiter begleitet, sie findet jeden 2. Montag im Monat statt.

Gerne können Sie uns für weitere Informationen kontaktieren.

Den aktuellen Flyer finden Sie auf unserer Internetseite: [www.psp-homburg.de](http://www.psp-homburg.de)

## Psychosoziale Projekte Saarpfalz gGmbH

### Tagespflege Villa Kaiser

#### Angehörigengruppe

Die Tagespflege „Villa Kaiser“ in Homburg bietet für Ältere und Menschen mit Demenz eine fachgerechte Betreuung. Daheim pflegende Angehörige können so stundenweise entlastet werden. Im Mittelpunkt steht die Förderung der Interessen, Wünsche und Fertigkeiten der Besucher.

Für alle Angehörigen der betroffenen Menschen bieten wir eine Angehörigengruppe, die fachlich qualifiziert begleitet wird. Es ist eine offene Gruppe, die dem Erfahrungsaustausch dient und Rat und Hilfe in schwierigen Situationen geben soll.

**Die kostenlose Angehörigen-Gruppe findet jeden 2. Montag im Monat von 15.00 Uhr bis 16:30 Uhr (im roten Haus), Kaiserstraße 29, in 66424 Homburg statt.** Zwecks besserer Planung bitten wir Sie, um eine telefonische Voranmeldung in der Tagespflege „Villa Kaiser“ unter der **Tel. 06841-9343-22**. Es entstehen für die Teilnahme keine Kos-



ten, und falls in dieser Zeit ein Angehöriger zu betreuen ist, kann dies nach Voranmeldung unter der angegebenen Telefonnummer gewährleistet werden.

**Jeden 2. Montag im Monat**

**Wenn Sie Interesse haben bitte kontaktieren Sie uns.**

ANZEIGE

**Taxi Zentrale  
Homburg**

**Krankentransport  
Dialyse und  
Bestrahlung  
Großraum 9 sitzer**



**24 h**

**06841-7030888**

## Aktion rückt Thema Demenz ins Blickfeld

Vergissmeinnicht erinnern in Homburg an die Krankheit Demenz

Artikel der Saarbrücker Zeitung vom 09.04.2024

PSP  
PSYCHOSOZIALE  
PROJEKTE

Gerontopsychiatrisches  
Netzwerk Demenz  
SAARPFALZ-KREIS



Vergissmeinnicht am Rande des Stadtparks sollen auf das Thema Demenz aufmerksam machen. Die Aktion begleiteten Horst Schneider (5. v. r.), Landrat Dr. Theophil Gallo (4. v. r.), Homburgs Bürgermeister Michael Forster (7. v. r.), Manfred Rippel, Beigeordneter der Stadt Homburg (6. v. r.), Andreas Sauder, Leiter der Landesfachstelle Demenz (9. v. l.), Dr. Ulrike Zawar, Geschäftsbereichsleiterin Arbeit, Soziales und Gesundheit beim Kreis (7. v. l.), sowie Mitglieder des Gerontopsychiatrischen Netzwerks mit Schwerpunkt Demenz im Saarpfalz-Kreis und Mitarbeiter/innen der Grünflächenabteilung und des Baubetriebshofs der Stadt Homburg.

Homburg/ St Ingbert · Landrat Theophil Gallo und Homburgs Bürgermeister Michael Forster haben sich jüngst an einer Pflanzaktion des Netzwerkes Psychosozialer Projekte (PSP) Saarpfalz nahe dem Homburger Stadtpark beteiligt.

Vergissmeinnicht: Sie stehen für Treue, Liebe und Erinnerung. Wenn derzeit die ersten blauen Blüten am Eingangseck des Homburger Stadtparks nahe der Minigolfanlage zu sehen sind, sollen sie dauerhaft auf das Thema Demenz und die besonderen Bedürfnisse der an Demenz erkrankten Menschen aufmerksam machen. Landrat Theophil Gallo, Bürgermeister Michael Forster und der Beigeordnete Manfred Rippel trafen sich kürzlich mit Vertretern und Netzwerkpartnern der Psychosozialen Projekte (PSP) Saarpfalz und beteiligten sich an der besonderen Pflanzaktion, wie es vonseiten des Landratsamtes heißt. Horst Schneider, der Vorsitzende des Gerontopsychiatrischen Netzwerks Demenz hatte dazu eingeladen, es war bereits die sechste Aktion dieser Art, um gemeinsam auf das wichtige Thema aufmerksam zu machen. „Demenz ist allgegenwärtig und kann jeden von uns treffen, ob nun persönlich, im Familien-, Freundes- oder Bekanntenkreis“, so Bürgermeister Michael Forster. In diesem Fall sei es wichtig zu merken, „dass Hilfe angeboten wird und man mit diesem Problem nicht allein gelassen wird“. Er sei stolz darauf, die PSP in der Kreis- und Universitätsstadt Homburg zu wissen: „Wir stehen ja öfter im Austausch und wissen, was Sie leisten – vielen Dank dafür“, sagte Forster. Der Landrat

betonte, dass man bei dem Thema auch den demografischen Wandel nicht außer Acht lassen dürfe: „Die Betreuungssituation verändert sich. Es gibt immer weniger Menschen, die zur Betreuung zur Verfügung stehen und im Gegensatz immer mehr ältere Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind.“ Gerade deshalb sei ein Netzwerk aus vielen Partnern wichtig, „um im Fall der Fälle jemanden an der Seite zu haben, der sich mit dem Thema auskennt, kümmert und die Betroffenen – seien es nun die Erkrankten selbst oder die Angehörigen – aufhängt“, so Dr. Gallo.

„Wir dürfen in unserem Bemühen nicht nachlassen“, waren sich die Verwaltungschefs einig. Daher freue man sich, diese liebevoll gewonnene gemeinsame Tradition fortzuführen und hoffe darauf, das Thema Demenz so für die Öffentlichkeit nochmal präsent zu machen. Ein Dank ging auch an die Grünflächenabteilung und den Baubetriebshof der Stadt Homburg, die bereits den größten Teil der insgesamt 150 Vergissmeinnicht gepflanzt hatten, heißt es in der Mitteilung weiter. Horst Schneider erwähnte eine bemerkenswerte Zahl, die zeigt, dass Demenz allgegenwärtig ist: 23 000 Betroffene gibt es allein im Saarland. Das Netzwerk versuche daher, mit kontinuierlichen Aktivitäten, Vorträgen, Wanderausstellungen, Filmvorführungen und weiteren Veranstaltungen das Thema in die Öffentlichkeit zu bringen. In Homburg wird es auch in diesem Jahr wieder den „Memory Walk“ auf dem Christian-Weber-Platz geben, bei dem Infostände der Netzwerkpartner zugegen sind. Auch eine Infoveranstaltung in der Jugendherberge ist geplant. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben. Schneider gab Gallo und Michael Forster Pflanzkörbe mit, damit die Verwaltungschefs diese in ihren jeweiligen Einrichtungen weiterpflanzen können. „Die Blumen sollen als ständige Erinnerung an die Bedeutung von Empathie und Verständnis in der Betreuung von Demenzkranken dienen“, so Schneider. Die Pflanzaktion „Vergissmeinnicht“ findet landesweit unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit statt.

## Vortrag „Demenz – was nun?“ am 23.04.2024 in der der Tagespflege „Villa Kaiser“ - ein Rückblick



Im Saarland sind rund 24 000 Saarländerinnen und Saarländer an einer Demenz erkrankt. Betroffen sind jedoch nicht nur die Erkrankten selbst, sondern insbesondere Angehörige, die sich um sie kümmern.

Für sie ist das Wissen um das Krankheitsbild Demenz wichtig. Herr Schneider, Geschäftsführer der Psychosozialen Projekte, ist sich sicher: „Angehörige benötigen frühzeitig Wissen und Unterstützung, damit ein Leben in den eigenen vier Wänden lange möglich ist.“

Aus diesem Grund fand am 23.04.2024 der Vortrag „Demenz – was nun?“, eine Auftaktveranstaltung einer Vortragsreihe, in den Räumen der Tagespflege Villa Kaiser, in der Kaiserstraße in Homburg, statt. Dr. Mielke, ein erfahrener Neurologe in Homburg, klärte über das Krankheitsbild Demenz auf. Sehr schnell wurde klar, wie viele Facetten das Krankheitsbild Demenz hat. Das zeigt die Schwierigkeit der Mediziner, eine beginnende Demenz beispielsweise von normalen Alterungsprozessen zu unterscheiden. Herr Schneider, Ge-

schäftsführer der Psychosozialen Projekte, und Herr Sauder von der Landesfachstelle Demenz nehmen sich seit Jahren dem Thema Demenz an, um es in die Öffentlichkeit zu rücken und die Versorgungsstrukturen im Saar-Pfalz-Kreis zu verbessern. Eine regelmäßige Vortragsreihe soll Aufklärung schaffen. Der Vortrag „Demenz – was nun?“ erfreute sich einer guten Resonanz, viele Interessierte fanden sich in der Villa Kaiser ein.

Im Anschluss standen Herr Dr. Mielke, Herr Schneider und Herr Sauder für Fragen zur Verfügung. Es gibt im Saarland viele Hilfsangebote, aber kaum jemand kennt sie.

Wenn Sie mehr über die Arbeit der Psychosozialen Projekte und des gerontopsychiatrischen Netzwerkes erfahren möchten, kontaktieren Sie uns gerne und wenden Sie sich bitte an: Kontakt: Psychosoziale Kontakte Saar-Pfalz gGmbH, Goethestr. 2, 66424 Homburg, Telefon 06841/93 43-0 oder 9343-22, [www.psp-homburg.de](http://www.psp-homburg.de)



ANZEIGE



**Brötchenbox**  
BRÖTCHENLIEFERSERVICE

**Wir liefern Ihnen mehr als nur das  
Frühstück an die Haustür**

Wir sind telef. Mo / Mi / Fr von 11-14h unter 06898-4967288  
erreichbar oder jederzeit per Whatsapp oder Online auf  
[www.Broetchenbox.de](http://www.Broetchenbox.de)



## Ihr Kontakt zu uns



**PSYCHOSOZIALE  
PROJEKTE**

**PsychoSoziale Projekte Saarpfalz gemeinnützige GmbH**

Goethestr. 2

66424 Homburg

E-Mail: [info@psp-homburg.de](mailto:info@psp-homburg.de)

Tel.: (06841) 93 43 0

Fax: (06841) 93 43 20

Wir sind für Sie zu erreichen von Montag bis Freitag, 8.00 bis 17.00 Uhr  
Ihre Ansprechpartner:



Herr Horst Schneider

Geschäftsführer



Frau Christine Lambert

Pflegedienstleitung  
Tagespflege Villa Kaiser



Frau Margaretha Zboch

Ansprechpartnerin  
Gerontopsychiatrisches  
Netzwerk

### ANZEIGE



**Sie möchten Ihre Wohnsituation verändern?  
Wir unterstützen Sie dabei!**

Von uns als langjährigem Familienunternehmen können Sie  
höchstes Engagement und Zuverlässigkeit erwarten.  
Kontaktieren Sie uns gerne für ein unverbindliches Erstgespräch.

Schäfer Immobilien  
Bibelstraße 2 • 66740 Saarlouis  
Telefon: +49 (0) 6831-50 845 18  
[info@schaeferimmosaar.de](mailto:info@schaeferimmosaar.de) • [www.schaeferimmo.de](http://www.schaeferimmo.de)



# Demenzgruppen für pflegende Angehörige



- Ab Januar 2022 wird ein Bewegungsangebot für Menschen mit beginnender Demenz in St. Ingbert und Homburg angeboten.
- Eine neue Selbsthilfe Gruppe für Trauer zulassen und Geliebtes loslassen wird gestartet.

## Allgemein

- Gesundes Frühstück 1 x im Monat
- Ab Dezember „Kneippsche Kaffeekränzchen“ in St. Ingbert und Homburg, jeden zweiten Mittwoch im Monat.

Die Pflege von Menschen mit Demenz ist für die Pflegepersonen mit erheblichen Belastungen verbunden. Pflegende Angehörige von physisch veränderten und verwirrten Menschen geraten unter Umständen schnell an ihre Grenzen.

Der Kneipp Bund e.V. Landesverband Saarland hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige von Menschen mit dementiellen Erkrankungen zu unterstützen und mit dazu beizutragen Heimaufenthalte zu vermeiden.

Dies ist ein Erfahrungsaustausch untereinander, Auseinandersetzung mit dem Krankheitsbild Demenz, professionelle Begleitung und Beratung, regelmäßige Teilnahmemöglichkeiten und Informationen für Entlastungsmöglichkeiten. Vor allem steht – „ICH bin nicht allein“..

## Die Demenzgruppen für pflegende Angehörige treffen sich in:

- Homburg, in der Tagespflege „Villa Kaiser“ in der Kaiserstrasse 18, 66424 Homburg, jeden zweiten Dienstag, 19:00-20:30 Uhr
- St. Ingbert, Geschäftsstelle Kneipp Landesverband, Kohlenstr. 66, 66386 St. Ingbert, jeden ersten Dienstag, 19:00-20:30 Uhr
- Merzig, in der Friedrichstraße 7, 66663 Merzig, jeden dritten Dienstag, 19:00-20:30 Uhr
- Ab November 2021 wird eine Gruppe mit beginnender / leichter Demenz gegründet

## ANZEIGE



**In unserer zentral gelegenen Einrichtung, führen Sie ein soziales Leben mit Aktivitäten, die jede:n einschließen.**

*Auch im Alter:  
Mittendrin  
statt außen vor.*

**Gute Pflege macht vieles möglich.**




**Rufen Sie uns an.  
Wir beraten Sie gerne.**

**Haus Schulze-Kathrinhof**  
Ihre Pflegeeinrichtung in Saarwellingen  
T +49 (0)6838 980 0  
schulze-kathrinhof@korian.de

# Demenz am Lebensende

Menschen mit einer Demenz leben häufig viele Jahre mit ihrer Erkrankung. Angehörige, die sie betreuen und pflegen, müssen sich im Laufe dieser Zeit immer wieder auf Veränderungen einstellen. Das nahende Lebensende bei einer fortgeschrittenen Demenz wirft noch einmal neue Fragen und viele Unsicherheiten auf.

In Deutschland wird ungefähr die Hälfte aller Menschen mit Demenz bis zum Tod zu Hause versorgt, rund ein Viertel verstirbt im Pflegeheim sowie ein Viertel im Krankenhaus. Die letzte Lebensphase sollte so gestaltet werden, dass die

Betroffenen auch in dieser Zeit ein möglichst hohes Maß an Wohlbefinden und Lebensqualität erfahren können. Angehörige sind oft verunsichert. Sie wissen nicht, was sie tun können und was der oder die Sterbende überhaupt noch mitbekommt.

Die Begleitung von Menschen in der allerletzten Lebensphase ist individuell und richtet sich sowohl nach den Bedürfnissen der Sterbenden als auch nach den Wünschen und Möglichkeiten der Angehörigen. In dieser Phase ist auch eine gute palliative Versorgung wichtig.

ANZEIGE

## ASB Hilfsangebote in Kirkel und Umgebung Unterstützung und Entlastung für Sie und Ihre Lieben!

**Selbstbestimmtes  
Leben und Wohnen**

**Seniendorf Kirkel**

**Tel. 06849 9917 303**

**Pflege daheim**

**ASB Pflegedienst Saar**

**Tel. 0151 1062 9968**

**Fahrbarer  
Mittagstisch**

**Essen auf Rädern**

**Tel. 0157 5319 1117**

**Generationentreffpunkt,  
Demenzgruppe,  
Senioren-  
Mittagstisch**

**Leibs Heisje  
in Limbach**

**Tel. 06841 981 413**

**Vollstationäre  
Betreuung  
und Pflege rund  
um die Uhr**

**Seniorenzentrum  
Kirkel/Limbach**

**Tel. 06841 984 900**

**Seniorenheim  
St. Andreas in  
Homburg/Erbach**

**Tel. 06841 18 99 60**

**Tagespflege  
in Kirkel**

**Tel. 06849 9918 693**

**Teilstationäre Versorgung und  
Beschäftigung Ihrer Angehörigen**

[www.asb-saarland.de](http://www.asb-saarland.de)

Wir helfen  
hier und jetzt.



**ASB**

Arbeiter-Samariter-Bund

# Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis



## Anschrift:

Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis  
Choisyring 9  
66740 Saarlouis

## Kommunikation:

Telefon: 06831 / 1 20 63 0  
Telefax: 06831 / 1 20 63 29  
E-Mail: saarlouis@psp-saar.net

## Ansprechpartner:

Ramona Hetzler	Tel. 06831 / 1 20 63 12
Patricia Maurer	Tel. 06831 / 1 20 63 13
Dorothee Pütz	Tel. 06831 / 1 20 63 14
Anke Rennollet	Tel. 06831 / 1 20 63 15
Tanja Sieger	Tel. 06831 / 1 20 63 16
Daniela Woll	Tel. 06831 / 1 20 63 17
Patrizia Bruno	Tel. 06831 / 1 20 63 18

## Servicezeiten:

**Montag bis Donnerstag:**  
09.00 - 12.00 und 13.30 - 15.30 Uhr  
**Freitag:** 09.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

*Weitere Termine nach Vereinbarung*

## ANZEIGE



20 Jahre Erfahrung  
Demenzbetreuung

**HIER**

LEBE ICH EINEN MEINER  
**TRÄUME**  
ANKOMMEN UND ZUHAUSE SEIN!

**Seniorengalerie  
Moselpark Perl**

Auf dem Sabel 16-22 | 66706 Perl  
www.seniorengalerie-moselpark.de

Überzeugen Sie sich selbst...  
Rufen Sie uns an!  
Tel.: 06867-922-199

**BETREUTES WOHNEN & VOLLSTATIONÄRE PFLEGE**  
Besseres Leben für Senioren in der Seniorengalerie Moselpark

## Demenzgruppe Notbetreuung



ANZEIGE

# PRINZ

- Sanitätshaus
- Orthopädietechnik
- Orthesen
- Fußeinlagen

- Rehabilitationstechnik
- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe



wir informieren,  
beraten und  
helfen heilen

Filialen:

Prinz & Co. GmbH Sanitätshaus,  
Karcherstraße 1 a, 66740 Saarlouis  
Tel. (06831)40256

im Saarlouis-Medical-Center:  
Pavillonstraße 20, 66740 Saarlouis  
Tel. (06831)7697231

## Antragstellung Pflegegrad: Das brauchen Sie!

- Ihre Anschrift:
- Anschrift der Krankenkasse:
- Ort:
- Datum:
- Ihre Versicherungsnummer:
- Feststellung der Pflegebedürftigkeit:
- Antrag auf Leistungen der Pflegeversicherung:



Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich Leistungen aus der Pflegeversicherung und bitte um eine möglichst kurzfristige Begutachtung, um meine Pflegebedürftigkeit festzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Pflegebedürftigen /  
seines Bevollmächtigten



### ANZEIGE



### SENIOREN WOHN-PARK STEFANA

- Stationäre Pflege
- Betreutes Wohnen

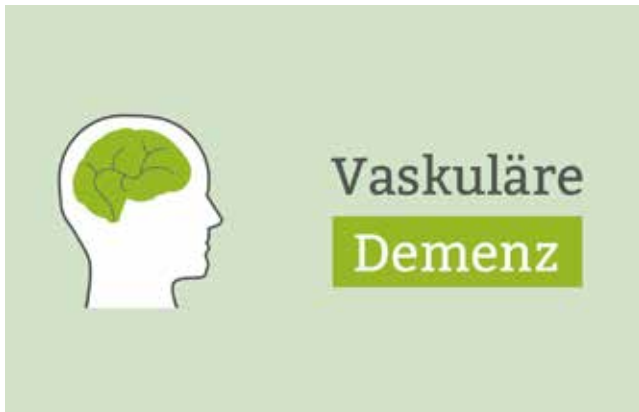
Zuhause ist ein Ort, an dem wir uns sicher, geborgen, akzeptiert und verstanden fühlen. Hier im Senioren Wohnpark Stefana setzen wir alles daran, diese Atmosphäre auch für unsere Bewohnerinnen und Bewohner zu schaffen.

*Schön, dass Sie da sind!*

 Saarbrücker Str. 2 · 66839 Schmelz

 06887 9021 100

## Vaskuläre Demenz: Definition



Der Begriff „vaskulär“ bedeutet so viel wie „die Blutgefäße betreffend“.

Daher sind „vaskuläre Demenzen“ der Überbegriff für alle Demenzformen, die durch Störungen der Blutversorgung im Gehirn verursacht werden.

Aus unterschiedlichen Gründen wie Ablagerungen, Verengungen oder Verstopfungen können die Blutgefäße ihrem Auftrag, Blut zu transportieren, nicht mehr ausreichend nachkommen.

Die Folge: Nervenzellen werden beschädigt oder sterben sogar ab. Ein Bluthochdruck ist häufig die zugrundeliegende Ursache, wobei auch Übergewicht oder Rauchen eine vaskuläre Demenz begünstigen können.

Die vaskulären Demenzen machen rund 15% aller Demenzerkrankungen aus und sind demzufolge nach Alzheimer die häufigste Demenzform.



### ANZEIGE



**Ambulanter Pflegedienst und Tagespflege  
Grumbachhof GmbH**  
Grumbachtalweg 220, 66121 Saarbrücken  
**Tel.: 0681-814040**

- **Ambulante Alten- und Krankenpflege**
- **Tagespflege**
- **Pflegeberatungsgespräch** für die Pflegekasse bei Bezug von Pflegegeld (§37 Abs. 3 SGB XI)
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**
- **Betreuung im häuslichen Bereich**

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**  
**Bürozeiten Mo-Fr von 09:00h - 15:00h**  
[www.pflegedienst-bender.de](http://www.pflegedienst-bender.de)

# Bundesministerium für Gesundheit

## Pflege im Heim - Vollstationäre Versorgung



### Vollstationäre Versorgung

Pflegebedürftigkeit in Graden	max. Leistungen (pro Monat in Euro)
Pflegegrad 1	125
Pflegegrad 2	770
Pflegegrad 3	1.262
Pflegegrad 4	1.775
Pflegegrad 5	2.005

Die Pflegeversicherung zahlt bei vollstationärer Pflege pauschale Leistungen für pflegebedingte Aufwendungen einschließlich der Aufwendungen für Betreuung und die Aufwendungen für Leistungen der medizinischen Behandlungspflege in Pflegeheimen.

Wählen Pflegebedürftige mit Pflegegrad 1 vollstationäre Pflege, gewährt ihnen die Pflegeversicherung einen Zuschuss in Höhe von 125 Euro monatlich.

ANZEIGE



Seniorenheim  
**OPPEN**

## Seniorenheim Oppen GmbH

Wir pflegen und betreuen mit  
Herz und Kompetenz.  
Leben in betagten Jahren in angenehm,  
familiärer Atmosphäre.

*Naturnahes Leben und  
trotzdem im Ortskern*

Oppener Str. 46  
66701 Beckingen-Oppen

Tel.: 06832-808590, Fax: 06832-8085959  
Mail: [Seniorenheim.oppen@googlemail.com](mailto:Seniorenheim.oppen@googlemail.com)  
[www.seniorenheimoppen.de](http://www.seniorenheimoppen.de)

# Demenzgruppe Notbetreuung

## Planungsspiele Demenzkranke



### ANZEIGEN



**REHA-TECHNIK**

**DOPPLER REHA-TECHNIK GmbH**

Schlackenbergstraße 37 · 66386 St. Ingbert  
 Telefon 0 68 94 - 92 56 0 · Telefax 0 68 94 - 92 56 20  
 E-Mail [info@doppler-reha.de](mailto:info@doppler-reha.de) · URL [www.doppler-reha.de](http://www.doppler-reha.de)



Wir sind Mitglied in rehaKIND e.V. - Internationale Fördergesellschaft Kinder- und Jugend-Rehabilitation

*Unser Maßstab ist der Mensch.*



**Pflege zuhause  
kompetent und  
zuverlässig**

**WIR SIND FÜR SIE DA IN**  
 Wadgassen, Völklingen  
 und Bous

**UNSERE LEISTUNGEN**

- ✓ Grundpflege (Körperpflege, Hygiene etc.)
- ✓ Behandlungspflege (Wundversorgung, Injektionen etc.)
- ✓ Hauswirtschaft, Betreuung, Einkaufen etc.
- ✓ Beratungseinsatz gemäß § 37.3 SGB XI



06834 460490

[www.experten-pflege.de](http://www.experten-pflege.de)



## Achtung: Neue Pflegestufen gelten



Versicherte, die ihren Lebensalltag nicht mehr selbstständig bestreiten können, sind auf die Hilfe von Angehörigen oder auf professionelles Personal angewiesen. Doch nicht jeder Mensch benötigt Pflege in gleichem Umfang. Das Spektrum kann von einem wöchentlichen Einkauf bis zur Rund-um-die-Uhr-Betreuung reichen.

Vor diesem Hintergrund werden alle pflegebedürftigen Menschen in Deutschland in ein System aus fünf Pflegegrade eingegliedert, das sich auf die Schwere der Beeinträchtigung und den täglichen Pflegeaufwand (Pflegebedürftigkeit) bezieht. Die Leistungserbringung läuft gestaffelt nach Pflegegrad und gilt auch für Leistungen aus privaten Pflegezusatzversicherungen.

### Auskunft:

**Postanschrift:**  
**Krankenkassen-Zentrale**  
**Scanbox 04893**  
**Ehrenbergstraße 16a**  
**10145 Berlin**

E-Mail: [info@krankenkassenzentrale.de](mailto:info@krankenkassenzentrale.de)  
 Internet: [www.krankenkassenzentrale.de](http://www.krankenkassenzentrale.de)

### ANZEIGE

Die saarländische Autorin Gabriele Lortz hat die vorliegende Geschichte für ihre damals siebenjährige Tochter geschrieben. Da die Geschichte so gut ankam, wurde beschlossen, sie zu veröffentlichen. Die sechsjährige Marta zieht in ein neues Haus, in dem auch der griesgrämige alte Herr Gilbert wohnt. Er mag keine Kinder und keine Hunde. Warum wohl? Welches Geheimnis Herr Gilbert umgibt und wie Marta sein erstarrtes Herz wieder auftaut, kann der Leser in diesem spannenden Büchlein für die ganze Familie erfahren.

Bestellt werden kann unter [gabrielelortz@aol.com](mailto:gabrielelortz@aol.com) oder unter der Nummer **06831-506662** direkt bei der Autorin zum Preis von 7,00 Euro zuzüglich 3 Euro Verpackung und Versand.

Viel Spaß beim Lesen!

## Das kann die AOK-Pflegeheimsuche



Ein Gemeinschaftsprojekt mit Auszeichnung: Mitarbeitende, Bewohner und Angehörige wurden in das prämierte Konzept zur Beziehungsgestaltung einbezogen.

Foto: Werner Krüper

Die AOK-Pflegeheimsuche hilft Ihnen, ein für die pflegebedürftige Person geeignetes Pflegeheim in Ihrer Nähe zu finden.

Dabei können Sie zwischen Pflegeeinrichtungen für die Kurzzeitpflege und vollstationären Angeboten wählen.

Zu jedem Pflegeheim erhalten Sie ausführliche Informationen zu den Pflegeleistungen, den Preisen und zusätzlichen Kosten, die Heimbewohnende selbst tragen müssten.

Einige Heime machen auch Angaben zu fachlichen Schwerpunkten oder besonderen Services, wie zum Beispiel die Mitnahme von Haustieren und eigenen Möbeln.

Alle Pflegeheime in Deutschland werden jährlich geprüft.

Unter „Qualitätsinformationen“ auf der Suchergebnisseite finden Sie die Prüfungsergebnisse für das jeweilige Pflegeheim zusammengefasst.

### ANZEIGE



**Unser Sortiment**

- Praxisbedarf
- Sprechstundenbedarf
- Pflegebedarf
- Rettungsdienstbedarf
- Medizinische Geräte
- Arbeitsschutz (Arbeitsschuhe, Gehörschutz, Mund- und Atemschutz, usw.)

*individuell und zuverlässig*

Inh. Holger Tönnies, Jakob-Diehl-Str. 5, 66606 St. Wendel  
 Tel.: 06851/9391443, Fax: 06851/9391445, kontakt@kamedic.de  
 Mo – Do 08:00- 17:00 Uhr, Fr 08:00- 16:00 Uhr  
 www.kamedic.com

## Beratung vor Ort - Pflegestützpunkte im Saarland

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns. Gerne beraten Sie unsere Fachkräfte im Pflegestützpunkt oder direkt bei Ihnen zu Hause und geben Hilfestellung bei der Auswahl und Inanspruchnahme von bundes- oder landesrechtlich vorgesehenen Sozialleistungen sowie sonstigen Hilfeangeboten.

### Pflegestützpunkt im Saarpfalz-Kreis

Am Forum 1  
66424 Homburg  
Telefon: 06841 / 104 - 71 34  
Fax: 06841 / 104 - 75 22

### Pflegestützpunkt im Landkreis St. Wendel

Welvertstr. 2  
66606 St. Wendel  
Telefon: 06851 / 801 - 5251  
Fax: 06851 / 801 - 5626

### Pflegestützpunkt im Landkreis Merzig-Wadern

Am Gaswerk 3  
66663 Merzig  
Telefon: 06861 / 80 477  
Fax: 06861 / 80 480

### Pflegestützpunkt im Regionalverband Saarbrücken-West

Rathausstraße 4-6  
66333 Völklingen  
Telefon: 06898 / 13 55 55  
Fax: 06898 / 13 20 49

### Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis

Kaiser-Friedrich-Ring 31  
66740 Saarlouis  
Telefon: 06831 / 1 20 63 0  
Fax: 06831 / 1 20 63 29

### Pflegestützpunkt im Landkreis Neunkirchen

Knappschaftsstr. 1  
66538 Neunkirchen  
Telefon: 06821 / 10 26 74  
Fax: 06821 / 3 62 36 56

### Pflegestützpunkt im Regional- verband Saarbrücken-Mitte

Stengelstr. 12  
66117 Saarbrücken  
Telefon: 0681 / 506 - 53 22  
Fax: 0681 / 506 - 94 49 84

### Pflegestützpunkt im Regionalverband Saarbrücken-Ost

Gutenbergstr. 1  
66280 Sulzbach  
Telefon: 06897 / 9 24 67 - 98

## Beratung vor Ort - Pflegestützpunkte im Saarland

Wegen Terminvereinbarungen für gewünschte Beratungen in den Pflegestützpunkten oder notwendige Beratungen in Ihrer Häuslichkeit rufen Sie bitte Ihren für Sie zuständigen Pflegestützpunkt unter den auf dieser Website angegebenen Telefonnummern an. Bitte bleiben Sie gesund.

### Pflegestützpunkt im Regionalverband Saarbrücken

Stengelstr. 12  
66117 Saarbrücken

Telefon: 0681 / 506 - 53 22  
Telefax: 0681 / 506 - 94 49 84  
E-Mail: sb-mitte@psp-saar.net

#### Ansprechpartner

- Magdalena Baspinar-Görlinger - Tel. 0681 / 506 - 53 04
- Diana Becker - Tel. 0681 / 506 - 54 82
- Manuel Hüther - Tel. 0681 / 506 - 53 26
- Silke Kotterbach - Tel. 0681 / 506 - 53 23
- Ralf Stephan - Tel. 0681 / 506 - 53 24
- David Weller - Tel. 0681 / 506 - 53 27

#### Servicezeiten

Montag bis Donnerstag: 09.00 - 12.00 und  
13.30 - 15.30 Uhr  
Freitag: 09.00 - 12.00 und  
13.00 - 15.00 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung

### Pflegestützpunkt im Saarpfalz-Kreis

Landratsamt  
Am Forum 1  
66424 Homburg

Telefon: 06841 / 104 - 71 34  
Telefax: 06841 / 104 - 75 22  
E-Mail: homburg@psp-saar.net

#### Ansprechpartner

- Magdalena Baspinar-Görlinger - Tel. 06841 / 104 - 80 60
- Christian Brenner - Tel. 06841 / 104 - 80 24
- Susanne Fehrenz - Tel. 06841 / 104 - 82 43
- Marion Haas - Tel. 06841 / 104 - 84 79
- Silke Lichtblau-Brosius - Tel. 06841 / 104 - 8207
- Anja Schäfer - Tel. 06841 / 104 - 80 26
- Ralf Stephan - Tel. 06841 / 104 - 80 25
- Stephanie Stolz - Tel. 06841 / 104 - 82 44
- Andrea Müller - Tel. 06841 / 104 - 8056

#### Servicezeiten

Montag bis Donnerstag: 09.00 - 12.00 und  
13.30 - 15.30 Uhr  
Freitag: 09.00 - 12.00 und  
13.00 - 15.00 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung

ANZEIGE



Pflege team

Fahrenholz & Meyer

☎ 06835 / 60 16 50

☎ 0151 / 268 90 927

- häusliche Pflege und Behandlungspflege
- Individuelle Schulungen für pflegende Angehörige (wird von Krankenkasse bezahlt)
- Entlastungsleistungen lt. Pflegeergänzungsgesetz
- Verhinderungspflege

# Beratung vor Ort - Pflegestützpunkte im Saarland

Wegen Terminvereinbarungen für gewünschte Beratungen in den Pflegestützpunkten oder notwendige Beratungen in Ihrer Häuslichkeit rufen Sie bitte Ihren für Sie zuständigen Pflegestützpunkt unter den auf dieser Website angegebenen Telefonnummern an. Bitte bleiben Sie gesund.

## Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis

Kaiser-Friedrich-Ring 31  
66740 Saarlouis

Telefon: 06831 / 1 20 63 0  
Telefax: 06831 / 1 20 63 29  
E-Mail: saarlouis@psp-saar.net

### Ansprechpartner

- Edith Scharbach - Tel. 06831 / 1 20 63 11
- Tina Josten - Tel. 06831 / 1 20 63 12
- Patricia Maurer - Tel. 06831 / 1 20 63 13
- Dorothee Pütz - Tel. 06831 / 1 20 63 14
- Anke Rennollet - Tel. 06831 / 1 20 63 15
- Tanja Sieger - Tel. 06831 / 1 20 63 16
- Daniela Woll - Tel. 06831 / 1 20 63 17
- Patrizia Bruno - Tel. 06831 / 1 20 63 18

### Servicezeiten

Montag bis Donnerstag: 09.00 - 12.00 und  
13.30 - 15.30 Uhr  
Freitag: 09.00 - 12.00 und  
13.00 - 15.00 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung

## ANZEIGEN

### WILLKOMMEN IN IHREM NEUEN FAMILIÄREN ZUHAUSE.

ABZÜ Altenpflege- und Betreuungszentrum Überherrn GmbH

- ☎ 06836 - 80000
- ✉ info@abzue.de
- 🌐 www.abzue.de
- 📍 Im Brückenhof 1, 66802 Überherrn

"ANGENOMMEN ZU SEIN, HEISST ZUHAUSE ZU SEIN"

*La Vie*  
PFLEGETEAM

Pflegeteam LaVie  
Straße des 13. Januar  
66333 Völklingen  
0 68 98 / 94 55 00  
www.360grad-lavie.de  
info@pflegeteam-lavie.de

- Tagespflege
- Ambulante Pflege
- Intensiv- und Beatmungspflege
- Intensivpflege Wohngemeinschaften
- Wund- und Entlassungsmanagement
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Besuchen Sie uns online:



## ANZEIGEN

MARIENHAUS SENIORENZENTRUM  
ST. MARIA WADERN



*Geborgenheit und Sicherheit*

- Ganzheitliche und aktivierende Pflege
- Kurzzeitpflege

MARIENHAUS SENIORENZENTRUM ST. MARIA WADERN  
Johannisstraße 27 · 66687 Wadern  
Telefon 06871 504-0 · E-Mail info-st-maria-wadern@marienhaus.de

www.seniorenzentrum-wadern.de



**Kurzzeitpflege • Stationäre Pflege  
Betreutes Wohnen • Demenzbereich**

Bismarckstraße 23 • 66111 Saarbrücken  
Telefon: 0681 / 6009-0 • Telefax: 0681 / 6009-250  
E-Mail: info@stiftung-langwied.de  
**www.stiftung-langwied.eu**

## Diagnose Demenz – Wie geht es weiter?

**1,6 Millionen Menschen in Deutschland sind an Demenz erkrankt.  
Weltweit sind rund 45 Millionen Menschen betroffen.  
Und jedes Jahr kommen 300.000 Neuerkrankungen hinzu.**

Damit ist Demenz eine der häufigsten Krankheiten im Alter. Mit der Erkrankung verbunden ist vor allem der Verlust geistiger und körperlicher Fähigkeiten.

Heilbar ist Demenz nicht. Aus diesem Grund ist die Diagnose in den meisten Fällen mit großen Sorgen für die Zukunft verbunden.

Wie geht das Leben mit der Krankheit weiter? Welche Therapie- und Betreuungsmöglichkeiten gibt es? Und wie sollten Angehörige damit umgehen?



ANZEIGE

## RH Senioren-Residenzen

*„Im Mittelpunkt stehen immer die Menschen.“*

### NEUE PFLEGEEINRICHTUNGEN

Haus Michael in Saarlouis  
Haus Jonas in Neunkirchen

- ✓ Familiengeführtes Unternehmen
- ✓ Große, helle und moderne Appartements
- ✓ Großzügige Cafeteria
- ✓ Hauseigene Küche, täglich frisch gekocht



**Haus Michael**  
Hülzweiler Straße 65  
66740 Saarlouis  
Tel. 06831 76160

**Haus Jonas**  
Süduferstraße 18  
66538 Neunkirchen  
Tel. 06821 86900

[www.rh-senioren-residenzen.de](http://www.rh-senioren-residenzen.de)

RH Senioren-Residenzen GmbH  
Hofstückstraße 26  
67105 Schiffstadt

Pressemitteilung

## Schöller-Preis verliehen: Hochdotierte Auszeichnung in der Altersforschung geht gleich an vier Preisträger

*Ein Grund zur Freude: der Schöller-Preis.  
Foto: Giulia Iannicelli/Klinikum Nürnberg*



Der Schöller-Preis ist der am höchsten dotierte Preis, der in Deutschland auf dem Gebiet der Altersforschung vergeben wird: In diesem Jahr erhalten diese mit 20.000 Euro dotierte Auszeichnung gleich vier wissenschaftliche Arbeiten. Erstmals wurden Preise in den Kategorien „Innovationspreis“ und „Sonderpreis: Ethik und Menschenrechte in der Altersmedizin“ vergeben.

Wie ergeht es älteren Menschen in der Pandemie? Wie können Patientinnen und Patienten mit Demenz auch in kleineren Kliniken auf dem Land gut versorgt werden? Warum haben ältere Häftlinge ein höheres Risiko, an Demenz zu erkranken als Gleichaltrige in Freiheit? Und: Werden ältere Menschen in der Medizin sprachlich diskriminiert? Mit diesen Forschungsfragen beschäftigen sich die diesjährigen Preisträger und Preisträgerinnen des Dr. Theo und Friedl Schöller-Preises. Dieser wird von der Theo und Friedl Schöller-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Altersmedizin im Klinikum Nürnberg vergeben.

Weitere Informationen zu den diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträgern finden Sie in unserer Pressemitteilung.

Viele Grüße  
Sabine Stoll  
Pressesprecherin

**Klinikum Nürnberg | Standort Nord**  
**Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1, 90419 Nürnberg**  
**[www.klinikum-nuernberg.de](http://www.klinikum-nuernberg.de)**  
**T: +49 911 398 -3774**  
**F: +49 911 398 - 5031**  
**E-Mail: [sabine.stoll@klinikum-nuernberg.de](mailto:sabine.stoll@klinikum-nuernberg.de)**

Bleiben Sie mit uns verbunden bei facebook, Twitter oder YouTube, auf unserem Blog Life! Klinikum Nürnberg, lesen Sie unser KlinikumMagazin - oder laden Sie unsere kostenlosen Apps.

## Arbeitskammer des Saarlandes Geschäftsführung und Vorstand

Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Fritz-Dobisch-Straße 6-8, 66111 Saarbrücken  
Telefon: +49 (0)681 4005-0, Telefax: +49 (0)681 4005-401

Jörg Caspar ist der Vorsitzende des Vorstands der Arbeitskammer und vertritt sie gemeinsam mit dem Hauptgeschäftsführer nach außen.



Jörg Caspar

Quellennachweis:  
Foto Holger Kiefer

Thomas Otto ist Hauptgeschäftsführer der Arbeitskammer des Saarlandes



Thomas Otto

Quellennachweis:  
Foto Holger Kiefer

Beatrice Zeiger ist die Geschäftsführerin der Arbeitskammer des Saarlandes.



Beatrice Zeiger  
Quellennachweis:  
Foto Pasquale D'Angiolillo



[www.weiterbildungsdatenbank-saar.de](http://www.weiterbildungsdatenbank-saar.de)

Die Pflegekampagne der Arbeitskammer:  
Ich bin eine/r von rund 19.000

### Gesucht wird:

- **Fachberatung Altenhilfe** (Dozentengeleitete Vollzeit in Präsenz oder Telelearning) 22.12.2010 - 29.01.2012, Keine Vor-Ort-Veranstaltung auf Anfrage
- **Fachberatung Altenhilfe** (Dozentengeleitete Vollzeit in Präsenz oder Telelearning) 01.03.2012 - 31.03.2012, Keine Vor-Ort-Veranstaltung auf Anfrage
- **Fachberatung Altenhilfe** (Dozentengeleitete Vollzeit in Präsenz oder Telelearning) 01.01.2012 - 01.03.2012, Keine Vor-Ort-Veranstaltung auf Anfrage
- **Betreuungsfachkraft nach § 87b** - Seniorenbetreuer/in permanent Online

Liveunterricht mit Fachdozenten auf Anfrage

### Sie haben Fragen?

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Arbeitskammer des Saarlandes  
Pflegerreferat 0681 4005-120



Seniorenbetreuung Saar - Ihre stundenweise Hilfe im Haushalt

# „Wir sind da, wenn Sie uns brauchen - saarlandweit“

Die Seniorenbetreuung Saar entlastet Senioren und ihre Angehörigen durch praktische und liebevolle Unterstützung im eigenen Haushalt. Das Unternehmen betreut Kundinnen und Kunden im gesamten Saarland.

**Z**uhause ist es am Schönsten. Vor allem, wenn man älter wird. Die vertraute Umgebung gibt uns Sicherheit und ein gutes Gefühl. Leider wird der Haushalt irgendwann zu mühsam. Selbst einfache Dinge gehen uns nicht mehr so leicht von der Hand. Dann sind die Hauswirtschafts- und Betreuungshilfen der Seniorenbetreuung (SBG) Saar zur Stelle. Sie sind darauf spezialisiert, Menschen den Alltag zu erleichtern - regelmäßig oder auch nur bei Bedarf.

Das 2018 gegründete Tochterunternehmen der Pflegeherzen ist saarlandweit tätig und hat sich längst erfolgreich am Markt etablieren können.

Wer einen Pflegegrad hat, profitiert von der Anerkennung bei allen Pflegekassen. „Wir können vieles direkt mit der Pflegekasse abrechnen. Das gilt auch für die Beratungsgespräche nach [www.sbg-saar.de](http://www.sbg-saar.de) § 37.3.SBG XI zum Erhalt des Pflegegeldes“, sagt Geschäftsführer Krystian Temi.

So ist die Seniorenbetreuung Saar darauf spezialisiert, vor allem älteren Menschen mit einer individuellen Hauswirtschafts- und Betreuungshilfe den Alltag zu erleichtern – regelmäßig oder auch nur nach Bedarf. Temi: „Besonders bei uns ist: Wir haben keine Wartelisten! Kunden erhalten, sofern sie flexibel sind, binnen 14 Tagen ihren ersten Einsatztermin. Außerdem: Es gibt keine Ausfälle bei Krankheit unserer Mitarbeiter. Wir bieten flexibel einen Ersatztermin an.“



## Gut zu wissen!

- Keine Wartezeit, wenn Sie flexibel sind.
- Bei Krankheit unserer Mitarbeiter bekommen Sie einen Alternativtermin.
- Pflegeberatung wird bei uns großgeschrieben.



## Ihre Stundenbetreuung

### Leistungen:

- Hauswirtschaft
- Gesellschaft
- Demenzbetreuung
- Außer-Haus-Begleitung
- Beratungsgespräch zum Erhalt des Pflegegeldes (§ 37 SGB XI)

### Pflegeberatung:

Tel. (0 68 21) 8 65 00 01  
kontakt@sbg-saar.de  
www.sbg-saar.de



Pflegeherzen - DIE Profis im Saarland für die sog. 24-Stunden-Betreuung

# Im Alter alleine? Nicht mit uns!

Als marktführender Betreuungsdienstleister im Saarland und Vorreiter für eine legale häusliche Betreuung hat sich das Unternehmen Pflegeherzen saarlandweit auf die sog. 24-Stunden-Betreuung spezialisiert. Die Familien profitieren von 12 Jahren Erfahrung, Ehrlichkeit und einer exzellenten Kundenbetreuung.

Im Alter zu Hause wohnen, in seiner vertrauten Umgebung und mit Familie und Freunden in der Nähe, ist für die meisten Menschen ein Herzenswunsch. Dank der häuslichen Altenbetreuung durch polnische Pflegekräfte kann dieser Wunsch Wirklichkeit werden. Für viele ist es die bessere – auch bezahlbare – Alternative zum Alten- und Pflegeheim. Das saarländische Unternehmen Pflegeherzen hat sich genau darauf spezialisiert. „Wir vermitteln erfahrene und ausgebildete Betreuungskräfte aus Osteuropa, die bei den Familien einziehen und hier die sog. 24-Stunden-Betreuung übernehmen“, erklärt Geschäftsführer Krystian Temi. „Dabei arbeiten wir eng mit Pflegestützpunkten, ambulanten Pflegediensten und stationären Einrichtungen zusammen.“

Längst ist Pflegeherzen saarländischer Marktführer für die sog. 24-Stunden-Betreuung, darüber hinaus Vorreiter für die legale häusliche Betreuung und einen exzellenten Kundenservice. Ausgezeichnet durch Stiftung Warentest und TÜV-zertifiziert, erfüllt das Unternehmen zudem die strengen Vorgaben des VHBP (Verband für häusliche Betreuung und Pflege e.V.). „Wir zeigen beispielhaft, wie Betreuung zu Hause sehr gut funktionieren kann“, sagt Krystian Temi.



Die Zahlen geben ihm recht: Über 4.500 Familien haben in 12 Jahren Unternehmensgeschichte die verlässliche und herzliche Hilfe der Pflegeherzen in Anspruch genommen und so ihren Lebensabend im eigenen Zuhause verbringen dürfen. Ein großer Erfolg auf beiden Seiten.

Menschen mit einem Pflegegrad profitieren zudem von der Anerkennung bei allen Pflegekassen. So kann vieles direkt mit der Pflegekasse abgerechnet werden. Dies gilt auch für die Beratungsgespräche nach § 37.3.SBG XI zum Erhalt des Pflegegeldes.

Außerdem können pflegebedürftige Menschen, die zuhause versorgt werden und einen Pflegegrad haben, den Entlastungsbeitrag von monatlich bis zu 125 Euro nach § 45b Sozialgesetzbuch (SGB XI) beanspruchen.

## Ihre 24-Stunden-Betreuung

### Leistungen:

- Osteuropäische Betreuungskraft, die bei Ihnen wohnt
- Unterstützung beim An- und Ausziehen
- Hilfestellung bei der Grundpflege
- Hauswirtschaft, Kochen, Einkaufen

### Beratungshotline

Tel. (0 68 21) 8 69 05 73  
kontakt@pflegeherzen.de  
www.pflegeherzen.de





# PFLEGE|HERZEN

... sind einfach immer da!



**24h** in guten Händen  
...durch unsere Kundenbetreuung!



Beratungshotline 06821 - 86 90 573

[pflegeherzen.de](http://pflegeherzen.de)



**SENIOREN BETREUUNG** SAAR



Ihr zuverlässiger Partner für die  
Hauswirtschaft im Saarland



✓ Stundenweise Hauswirtschaft ✓ Gesellschaft ✓ Demenzbetreuung  
Kostenübernahme durch alle Pflegekassen! Zugelassen bei allen Kostenträgern!



Beratungshotline:  
06 82 1 - 86 500 01

Wir ♥ Dich  
SAARLAND



[sbg-saar.de](http://sbg-saar.de)



## 30-jähriges Jubiläum der Firma Jürgen Lessinger GmbH

Am 30.09.2023 feierte Firma Jürgen Lessinger GmbH Bäder, Heizung, Solaranlagen mit den Mitarbeitern und zahlreichen Gästen das 30-jährige Bestehen.

Herr Lessinger gilt als zuverlässiger, beständiger und fairer Handwerker. Das kann wahrhaftig nicht jeder Handwerker von sich behaupten.

Seit Jahren zählt Herr Lessinger zu den wichtigsten Arbeitgebern in der Region.

Der faire und respektvolle Umgang mit den Kunden und Mitarbeitern ist sicher auch ein Geheimnis seines Erfolgs und Bestandteil seiner Arbeitsphilosophie.

Mit Sachverstand und Begeisterung führt Herr Lessinger seine Firma auch durch die "neue Zeit der Energiewende"; das spürt man.

*"In der heutigen Zeit kommt es immer öfter vor, dass man nicht sein ganzes Leben lang denselben Beruf ausübt oder beim gleichen Arbeitgeber bleibt. So nicht bei uns, wir bleiben unserer Philosophie treu und sichern Qualität, Zeitmanagement, Zuverlässigkeit und super faire Preise."*

Herr Lessinger dankt seinen langjährigen und treuen Kunden und den engagierten Mitarbeitern,

die dieses Unternehmen bis heute zu dem gemacht haben, was es ist.

**Kontakt: Jürgen Lessinger GmbH**  
**Am Wasserturm 5**  
**66265 Heusweiler**  
**www.lessinger-gmbh.de**  
**Tel.: 06806 / 80 03 90**



**Installateur- & Heizungsbaumeister SHK**

**Kundendienstmonteur**

**Anlagenmechaniker SHK**

(m/w/d)



**Bewirb  
Dich jetzt!**

Am Wasserturm 5  
66265 Holz

Tel.: 0 68 06 / 80 03 90  
info@lessinger-gmbh.de

[www.lessinger-gmbh.de](http://www.lessinger-gmbh.de)